

WÖRGL STADTMAGAZIN

www.woergl.at

FAKTEN • WISSENSWERTES • STORYS • ALLES ÜBER WÖRGL

25 Jahre Wörgler Gesundheits-
und Sozialsprengel



- 3 Hohe Auszeichnungen
- 7 Interview des Monats
- 19-22 25 Jahre Gesundheits- und Sozialsprengel
- 27 Geburtstag der Eisenbahn

Liebe Wörglerin! Lieber Wörgler! Liebe Nachbarn und Freunde unserer Stadt!



Foto: Ascher

„Die Jugend“ ist nie das, was „die Alten“ gerne hätten. Das war schon immer so! Trotzdem ist unstrittig, dass es neben Seniorenheimen, betreutem Wohnen und dem Sozialsprengel auch Spielplätze, Jugendbetreuung und Jugendzentren geben muss.

Das jüngste Kind des Wörgler Jugendschwerpunkts nach dem Infoeck, i-Motion und den Streetworkerinnen ist das Jugendzentrum in der Brixentalerstraße, das dieser Tage eröffnet wird. Und so, wie es auch bei Kinderspielplätzen stets fixer Standard ist, sieht die unmittelbar benachbarte Bevölkerung auch dieses Projekt nicht ohne Skepsis und Misstrauen.

Diese Sorgen sind durchaus legitim, wenn sie nicht mit kompromissloser Ablehnung verbunden sind, sondern mit dem Wunsch, eingebunden zu sein in die laufende Entwicklung und so Beeinträchtigungen der eigenen Wohnqualität hintanzuhalten. Bei solchen Einrichtungen geht es daher vor allem darum, von Anfang an ein gutes Gesprächsklima mit allen Beteiligten aufzubauen und Konfrontationen durch eine permanente offene Diskussion zu vermeiden. Ich habe daher vor Kurzem gemeinsam mit den Mitarbeitern des Jugendtreffs, Klaus Ritzer, Monika Maier und Joe Steinlechner sowie der politisch zuständigen Wörgler Jugendreferentin Roswitha Lenzi die Anrainer eingeladen, in einer offenen Aussprache ihre Sorgen und Anliegen zum neuen Jugendzentrum zu formulieren. Dabei wurde letztlich vereinbart, dass es künftig einen regelmäßigen Jour-fixe geben wird, bei dem alle heraufdämmernden Probleme und Konflikte sofort angesprochen und beseitigt werden können. Dafür braucht es eine positive Grundeinstellung, gegenseitiges Vertrauen und einen echten Willen zur Problemlösung, was ich bei allen Beteiligten eindeutig geortet habe.

Die Jugend braucht unzweifelhaft Platz, um sich zu entwickeln und die positive Auseinandersetzung mit der Gesellschaft, die sie später zu tragen hat, zu erlernen und zu üben. Wir können in Wörgl getrost stolz auf unsere Jugend sein, die – wie stets in der Geschichte – von vorausgehenden Generationen oft missverstanden und wegen ihrer Unkonformität beargwöhnt insgesamt ihre Verantwortung großartig annimmt und selbstbewusst ihre Zukunft gestaltet. Mitglieder des Jugendbeirats arbeiten seit Monaten akribisch an der Gestaltung der jüngsten Wörgler Jugendeinrichtung und bringen hier ihre Ideen und Wertvorstel-

lungen, ja ihr Herzblut ein, um den Treff so zu gestalten, wie ihn junge Menschen haben wollen, und nicht so, wie die Elterngeneration meint, dass sie ihn haben wollen. Wir haben uns in Wörgl dazu bekannt, dass die Jugendlichen selber die Rahmenbedingungen, Regeln und Statuten für das Jugendzentrum erarbeiten und festlegen sollen. Damit lernen sie nicht nur die Grenzen der realen Möglichkeiten kennen, die meist enger sind, als man in diesem Alter gemeinhin annimmt, sondern tragen gleichzeitig auch die Verantwortung für einen gedeihlichen Tagesbetrieb. Der richtige Umgang mit Alkohol (natürlich im Rahmen des geltenden Jugendschutzrechts), mit Nachbarn, Migranten und den rahmenbildenden Institutionen muss gelernt werden, damit er nachhaltig in den jungen Persönlichkeiten verankert wird. Das Jugendzentrum ist die ideale Spielwiese dafür.

Die Interessen der verschiedenen Jugendgruppierungen, der unterschiedlichen Ethnien, der Anrainer, Eltern und der Gemeinde müssen bedacht, abgewogen und gewichtet werden, wenn niemand da ist, der mit erhobenem Zeigefinger verbietet oder gestattet. Die einzige Bedingung der Stadt ist, dass die Grundwerte der Gesellschaft, die Gleichberechtigung aller Jugendlichen und die Rechte aller Betroffenen berücksichtigt werden müssen. Bleibt einfach anständig, Kids! Begleitet und geleitet werden sie dabei von erfahrenen Betreuern im Auftrag der Stadt, die in unserem Jugendzentrum stets präsent sein werden und mit ihrer Erfahrung den jungen Gästen auf Augenhöhe mit Rat und Tat zur Seite stehen. Ich bin zuversichtlich, dass dieser Vertrauensvorschuss auch mit Verantwortlichkeit beantwortet wird. Die „Jugend von heute“ ist zu weit mehr in der Lage als ihr landläufig zugetraut wird, aber sie erwartet, dass sie ernst genommen und nicht bevormundet wird. Es macht wohl keinen Sinn, junge Menschen mit 16 wählen zu lassen, ihnen aber gleichzeitig das Recht auf die Gestaltung ihres unmittelbaren Lebensumfeldes abzuerkennen.

Man wächst mit den Aufgaben, wissen wir. Und das gilt mehr denn je für unseren Nachwuchs. Je früher man ein Kind ins Wasser lässt, umso eher lernt es schwimmen. Erinnern wir uns – wir waren doch auch alle einmal jung?

Ihr Bürgermeister
Arno Abler
a.abler@stadt.woergl.at

IMPRESSUM

Herausgeber und für den

Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Wörgl,
Bgm. Arno Abler

Ansprechpartner:

Sabine Seiwald, Stadtamt
Wörgl, Tel.: 05332/7826-151

Medieninhaber

und Verleger:
Tiroler Bezirksblätter
(Inntal-Verlags-GmbH)

Anzeigenverkauf:

Gunther Sternagl
Manfred Gründler
Tel.: 05372/64319

Redaktion:

Werner Martin

Produktion:

Werner Wundara

Druck:

Athesia

Auflage: 20.000 Stk.

Erscheint monatlich in:

Wörgl, Söll, Wildschönau,
Angath, Angerberg, Kundl,
Kirchbichl, Hopfgarten, Itter,
Bad Häring, Mariastein,
Brixlegg, Kramsach,
Reith i. A., Rattenberg,
Breitenbach.

Ehrendenken und Ehrenring für Verdienste um Wörgl

Ehre, wem Ehre gebührt
- nach diesem Motto
nahm die Stadt Wörgl am
vergangenen Freitag die
Auszeichnung verdienter
Wörgler vor.

Dazu hatte sich im Veranstaltungszentrum Komma am 17. Oktober ein festliches Auditorium eingefunden. Das Ehrenzeichen der Stadt Wörgl erhielten aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. September Hermann Ellmerer, Paul Endl, Helmut Farthofer, Thomas Gasteiger, Peter Greiderer, Walter Kendlbacher, Maria Knoll-Madersbacher, Prof. Friedrich Madersbacher, Ing. Fritz Scheffold und Josef Schroll. Mit dem Ehrenring der Stadt Wörgl wurde Alt-Landesrat Dipl.-Vw. Sebastian Mitterer ausgezeichnet. Bürgermeister Arno Ablter bezeichnete die Geehrten als Eckpfeiler unserer Gesellschaft, auf deren Leben man getrost aufbauen könne und bedankte sich für ihr großes Engagement zum Wohle der Stadt



Foto: Pangrazzi

Die Ehrenzeichenträger Hermann Ellmerer, Maria Knoll-Madersbacher, Peter Greiderer, Walter Kendlbacher, Paul Endl, Josef Schroll, Fritz Scheffold, Friedrich Madersbacher, Thomas Gasteiger, Helmut Farthofer und Ehrenringträger Dipl.-Vw. Sebastian Mitterer mit Bgm. Arno Ablter.

und seiner Einwohner. Die jeweilige Laudatio hielten Mitglieder des Gemeinderates. Eine besondere Freude war es Ablter, dass er Sebastian Mitterer selbst auszeichnen durfte, der ihn dazu animiert hatte, im Wörgler Gemeinderat tätig zu werden. „Wasti“ Mitterer war 23 Jahre lang HAK-Direktor. 1974 trat er in den Wörgler Gemeinderat ein, wurde 1977 Stadtrat und 1986 erster Vizebürgermeister. Er war Geschäftsführer der Wörg-

ler Bäderbetriebe und einer der treibenden Kräfte zum Bau des Waves gewesen. Nachhaltig hat er das Sport- und Schulwesen geprägt, Projekte initiiert und politisch abgewickelt (z. B. Bau der HS II, VS-Erweiterung, Sportzentrum). In 24 Jahren Gemeinderatstätigkeit hat Mitterer die Stadt mitge-

prägt wie kaum ein anderer Mandatar. Von 1994 - 1999 war er Landtagsabgeordneter, von 1999 - 2006 amtsführender Präsident des Landesschulrates von Tirol und als Krönung seiner Karriere von 2004 bis 2006 Landesrat für Bildung und Generationen. Sich selbst bezeichnet Sebastian Mitterer als „fanatischen Wörgler“.



Alt-Landesrat Dipl.-Vw. Sebastian Mitterer mit Gattin Margarethe und Bürgermeister Arno Ablter.

Foto: Martin

Call us first!
Markus De Cillia
Staatl. konz. Immobilienmakler



RE/MAX Immobilien
Tel.: +43(0)664/50 10 387
www.remax-alpin.at

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen, mieten oder vermieten möchte?
Ich freue mich auf Ihre Empfehlung!
E-Mail: markus.decillia@remax-alpin.at



Der neue Volvo XC70 mit permanentem Allradantrieb AWD mit Instant Traction™ begeistert durch außergewöhnlichen Luxus, überzeugende Offroad-Fähigkeiten und die serienmäßige Bergabfahrhilfe HDC.

DER NEUE VOLVO XC70

Volvo. for life



Kraftstoffverbr. ges. 7,3 l/100 km bis 11,4/100 km, CO2 Emission 193 g/km bis 272g/km. Symbolfoto. www.volvocars.at

Autohaus Bernhard

6300 Wörgl, Brixentalerstraße 82, Tel.: 05332/76 012
woergl@autohaus-bernhard.at



Vzbgm. GR Maria Steiner,
Bürgermeisterliste

Foto: Stadtgemeinde

Im Herbst ist die Zeit der Budgetplanung und Budgeterstellung für das folgende Gemeinde-Haushaltsjahr. Jede Referentin / jeder Referent hat seine Wünsche und Vorstellungen, dabei ist es absolut erforderlich, eine Prioritätenreihung vorzunehmen. Was braucht die Gemeinde für die Erfüllung ihrer Aufgaben? Was wäre zwar wünschenswert - ist aber nicht unbedingt notwendig - mit diesen Fragen ist jeder Gemeinderat konfrontiert. In jedem Fall muss eine vorsichtige Budgetplanung erfolgen. Aufgenommene Darlehen müssen zurückbezahlt werden und schränken den finanziellen Spielraum ein. Ausgabenseitig gibt es Entwicklungen, die nicht im kommunalen Einflussbereich liegen, denen sich aber die Gemeinde stellen muss. Durch massive Erhöhungen der Baukosten und auf dem Energiesektor stieg die Inflationsrate fast auf 4%. Viele Familien kommen in finanzielle Bedrängnis und können diese Mehrkosten für das elementare Bedürfnis Wohnen nicht mehr bewältigen. Deshalb ist es neben dem Land Tirol auch Aufgabe der Gemeinde, bei sozialen Härtefällen vermehrt Hilfestellung zu leisten. Auch das Land ist gefordert, die Wohnbauförderung muss so schnell wie möglich überarbeitet werden, was wiederum eine Erhöhung des Gemeindeanteiles zur Folge hat. Der Tiroler Landtag hat den Wegfall der Regresspflicht der Kinder (Heimaufenthalt der Eltern) beschlossen, dadurch steigen die Ausgaben für das Seniorenheim. Die Gemeinderäte haben mit dem Projekt Wörgl 2010 bereits Prioritäten gesetzt. Sollten durch gesetzliche Vorgaben des Bundes und des Landes die Budgetmittel der Gemeinde weiter beschnitten werden, müssen die geplanten Investitionen neu überarbeitet werden. Eines ist klar: Sämtliche Ausgaben müssen beschlussmäßig gedeckt sein. Jeder Mandatar ist zur Budgetdisziplin verpflichtet, zusätzliche Begehrlichkeiten können wir uns auch angesichts der wirtschaftlichen Entwicklung sicher nicht leisten!



Vzbgm. GR Hedi Wechner
SPÖ

Foto: Ascher

Wir wollen nicht polemisch werden angesichts bebender und berstender Banken und stürzender Börsenkurse, wollen auch nicht bangen Auges nach Übersee schießen, wo der österreichische Arbeitnehmer mit dem Geld für seine Zusatzpension vielleicht Kreditschulden auf den Hund gekommener amerikanischer Häuslbauer kaufte. Wir bleiben in Wörgl, betreiben ein bisschen Innenschau, ein wenig Vorausschau und sehen uns die finanziellen Gegebenheiten und Notwendigkeiten vor unserer Haustür an. Die Stadt verfügt selbstverständlich über Einnahmen, vor allem aus der Kommunalsteuer, den Ertragsanteilen und Transferzahlungen. Doch diese Einnahmen werden mit Sicherheit nicht in dem Maß zunehmen, wie es die Ausgaben tun werden, die sich aus einer wachsenden Einwohnerzahl (bis 2015 sind etwa 13.300 Einwohner angenommen) und den aus diesem Grund steigenden Kosten für soziale und infrastrukturelle Einrichtungen ergeben. Ein Zahlenbeispiel: Unser Seniorenheim bietet derzeit für 120 Personen Platz, der Bedarf für 2015 wird etwa bei 140 Plätzen liegen. Nimmt man als Basis die Neubaukosten unseres Heims, so ergeben sich pro Platz Kosten von ca. 50.000 €. Ebenso wird es bedingt durch die Bevölkerungsentwicklung Mehrbedarf an Personal für die öffentliche Sicherheit geben, durch die Zunahme der Bevölkerung werden auch mehr Wohnungen benötigt werden, das Mehr an Gebäuden lässt auch einen finanziellen Mehrbedarf für die Feuerwehr erwarten. Das Straßennetz könnte bis 2015 um 13.000 m² Fläche erweitert werden müssen. Allein die Herstellungskosten sind mit ca. 500.000 € zu beziffern. Diese Zahlen zeigen, dass auf die Stadt in den folgenden Jahren erhebliche Kosten zukommen werden. An der Einnahmenschraube kann kaum gedreht werden, der Mehraufwand wird kaum durch Steigerung der Einnahmen gedeckt werden können. Deshalb müssen Prioritäten gesetzt werden, Budgetkonsolidierung muss das Gebot der Stunde sein.



GR Emil Dander
UFW - Unabhängiges Forum Wörgl

Foto: Pangrazzi

Betrachtet man die Beschlüsse des Gemeinderates einzig nach dem Kriterium der finanziellen Auswirkungen auf die Budgets der Stadtgemeinde, so kann man sich hin und wieder des Eindrucks nicht erwehren, dass manche Mandatäre glauben, sie würden Monopoly oder DKT („Das Kaufmännische Talent“) spielen.

In Zeiten von Hochkonjunktur und Aufschwung, wo die Gemeindekasse nur so klingelt mag dies kurzfristig gesehen schon richtig sein, jedoch zeigt uns die jüngste Vergangenheit, wie schnell sich das Blatt wenden kann. Viele Beschlüsse bewirken Verbindlichkeiten weit über die Legislaturperiode hinaus und stellen somit (Vor)Belastungen für die nächsten Generationen dar. Die Verschuldung der Gemeinde, die meist einmal jährlich - im Zusammenhang mit dem neuen Budget - nebenbei erwähnt wird, interessiert eigentlich niemanden. Und so werden Budgets meist mehrheitlich beschlossen.

Das Grundübel für mich stellen die Tatsachen dar, dass einerseits nicht die Begehrlichkeiten der Bürger zu den Notwendigkeiten der Politiker werden, sondern oftmals Einzelinteressen (Abarbeiten von Wunschlisten) durchgedrückt werden und die Auswirkungen auf das Gemeinwohl in den Hintergrund treten. Völlig offen in diesem Zusammenhang bleibt die Verantwortlichkeit der politischen Mandatäre.

Der Auftrag der Politik ist für mich aber ein anderer, nämlich das genaue Hinhören, das Eingehen auf spezielle Anliegen, die Bedürfnisse und Sorgen der Bevölkerung und nicht das Wecken von Erwartungen und Hoffnungen, die nicht - mit Rücksichtnahme auf die Gemeindefinanzien - realisiert werden sollten.



Mag. Alexander Atzl,
Wörgler Grüne

Foto: West Fotostudio

Hält man sich die finanzielle Situation der Stadtgemeinde Wörgl vor Augen, so mutet es schon befremdend an, dass mit der komfortabel ausgestatteten schwarz/roten Mehrheit im Gemeinderat ohne mit der Wimper zu zucken eine halbe Million Euro für den Bau eines Kunstrasenfußballplatzes sowie für die Errichtung einer 60 - Meter - Sprungschanze aus dem – dafür nicht vorhandenen – Budget ausgegeben wird. Der aktuelle Verschuldensgrad der Gemeinde beträgt 78 % und es stellt sich hier schon die Frage, inwieweit sich derartige Investitionen zum momentanen Zeitpunkt rechtfertigen lassen. Tatsache ist, dass ab einem Verschuldungsgrad von 80 % keine gemeindefaufsichtsbehördliche Genehmigung für allfällige Kreditaufnahmen oder Haftungsübernahmen erteilt wird. Anders ausgedrückt: Wörgl steht kurz davor, der Eigenverwaltung verlustig zu gehen! Nachdem man sich alles leistet, das Geld dafür jedoch nicht budgetiert hat, wird immer öfter in die "Rücklagenkasse" gegriffen. Tatsache ist, dass unter der "herrschenden Stadtregerung" in den vergangenen Jahren die Rücklagen sukzessive aufgelöst wurden, sodass mit Ablauf des heurigen Finanzjahres 50 % der in den letzten Jahren noch vorhandenen Rücklagen aufgelöst sein werden. Sicherlich mag diese Politik kurzfristig bei all jenen, die profitieren, gewisse Sympathien auslösen. Tatsache ist aber auch, dass die Auswirkungen dieser "nach mir die Sintflut-Politik" in der nahen Zukunft spürbar sein werden. Auch wenn die Errichtung neuer Sportstätten selbstverständlich auch von unserer Fraktion positiv bewertet wird, ist jedenfalls eine gewisse Budgetdisziplin einzuverlangen. Zudem setzt die Ausübung von Sport im Freien eine intakte Umwelt – vor allem eine schadstoffarme Luft voraus. Das hierfür vorgesehene Umweltbudget beträgt jedoch im Vergleich zu anderen Bereichen stiefmütterliche Euro 100.000,-. Bevor man in die Infrastruktur investiert, sollte man meines Erachtens Geld dafür ausgeben, die Lebens- und Umweltbedingungen zu verbessern.



GR Mario Wiechenthaler
FWL

Foto: Martin

In einer Gemeinderatsitzung wurde das Projekt Wörgl 2010 in Form eines Maßnahmenkatalogs vorgestellt und beschlossen. Dieses Projekt scheint aber auf Grund der momentanen finanziellen Situation der Stadtgemeinde stark gefährdet zu sein. Auf Grund dieser Situation ist leider die Zeit für „Begehrlichkeiten“, sprich nicht unbedingt notwendige Investitionen und Anschaffungen, von Seiten der Stadt vorbei. Die Gemeinde sollte sich mittlerweile schon Gedanken machen, wie sie in Zukunft die finanziellen Mittel für „Notwendigkeiten“ aufbringen kann. Einige Beispiele für zukünftig notwendige Investitionen unserer Meinung nach sind: Verbesserung der Lebensqualität in der Stadt, Verkehrsentlastung (Umfahrungstrassen), Sicherheit, ein multifunktionales Veranstaltungszentrum, Verbesserung der Wohnqualität, Verbesserung der Situation für Fußgänger und Radfahrer, Sport- und Freizeitangebot und vieles mehr. Wir als FWL werden uns dafür einsetzen, dass diese Investitionen in die Infrastruktur von Wörgl umgesetzt werden. Gleichzeitig werden wir aber im Hinblick auf den kommenden Gemeinderatswahlkampf ein Auge darauf werfen, dass von den großen Parteien keine kostspieligen Wahlzuckerl für deren Wählerfang vergeben werden. Wie es in der Vergangenheit von einer Fraktion beispielsweise durch die übertriebene Subvention eines bestimmten Vereines, dessen kultureller Zweck mehr als fragwürdig erscheint, getätigt wurde. Zum Abschluss stellt sich nur noch die Frage, wie Wörgl in diese finanzielle Situation kommen konnte? Wahrscheinlich durch die fehlende wirtschaftliche Kompetenz der Stadtführung wurde es verabsäumt, in den guten sprich „fetten“ Jahren diese notwendigen Investitionen zu tätigen oder genügend Rücklagen zu bilden. Jetzt, da die Wirtschaftslage schlechter wird, ist es offenbar dafür zu spät und die genannten „Notwendigkeiten“ werden, wenn es so weiter geht, wohl bloß Wünsche bleiben.



deine Fahrschule
in Wörgl

6300 Wörgl, Bahnhofstr. 4a,
 **Tel. 05332-72194** 
www.fahrschule-sappl-woergl.at

**HOL DIR DEINEN
GRATIS AUTO-
FÜHRERSCHEIN!!**

**in der Fahrschule
Ing. ARMIN SAPPL**

Gewinnanforderungen:

- Alle Führerscheinanmeldungen der Klasse B von 15.10.2008 bis 15.12.2008 nehmen an der Gewinnverlosung teil!
- Der (Die) Gewinner(in) wird schriftlich am 20.12.2008 verständigt!
- Nähere Informationen unter **Tel. 05332-72194**





Also nichts wie hin in die Fahrschule Ing. Armin Sappl in Wörgl und melde dich an!



deine Fahrschule
in Wörgl

Menschen aus Wörgl

Interview mit Frau Michaela Fabiankovits, neue Geschäftsführerin vom Sozial- und Gesundheitssprengel Wörgl

Du bist seit kurzer Zeit neue Geschäftsführerin des Gesundheits- und Sozialsprengels in Wörgl. Wie schaut ein Arbeitstag von dir aus?

Das lässt sich nicht verallgemeinern, da jeder Tag etwas Neues bringt. Beginne ich mit der Buchhaltung, kann sein, dass ich fünf Minuten später unter einem Waschbecken in unseren „betreuten Wohnungen“ liege und versuche dieses zu reparieren. Genau diese Abwechslung

gefällt mir hier.

Welche Hauptaufgaben fallen in deinen Tätigkeitsbereich?

Als Geschäftsführerin bin ich natürlich für die Buchhaltung, den Zahlungsverkehr und die Büroarbeiten des Sprengels zuständig. Die Organisation aller Sprengelaktivitäten, wie Stadtfest, Flohmarkt, Fastensuppe usw. fallen auch in mein Aufgabengebiet. Mir ist es jedoch



Foto: Seiwald

sehr wichtig, dass ich in Zukunft für die „Wörgler“ eine zentrale Ansprechperson für Hilfesuchende werde. Da dies sehr viel Vertrauen mir gegenüber bedarf, sehe ich als meine zukünftige Hauptaufgabe, mir dieses Vertrauen zu erarbeiten.

Wird es unter deiner Führung grundlegende Veränderungen geben?

Mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl durfte ich einen sehr gut organisierten Verein übernehmen. Dafür möchte ich mich bei meinen Vorgängern an dieser Stelle bedanken. Ich bin der Meinung, ich kann erst etwas verändern, wenn ich das Bestehende ins Detail genau kenne. Dazu brauche ich noch etwas Zeit. Durch meine Berufserfahrung in der sozialen Sparte schwirren mir natürlich schon einige Gedanken durch den Kopf, diese müssen jedoch noch etwas reifen.

Wie schauen deine Zukunftsvisionen für den Gesundheits- und Sozialsprengel aus?

Wir sind eine Einrichtung mit dem Schwerpunkt „zentrale Anlaufstelle in Notsituationen bzw. für Hilfsbedürftige“. Wir möchten allerdings nicht dem Notarzt Konkurrenz machen, sondern unsere Hilfe beschränkt sich auf den menschlichen und sozialen Bereich. Wir sind die Anlaufstelle für Hilfesuchende und stellen auch den Kontakt zu anderen Anlaufstellen her. Somit bilden wir ein soziales Netzwerk, das wir natürlich immer weiter ausbauen möchten. Eine Vision liegt mir allerdings sehr am Herzen, die ich auch verwirklichen möchte. Durch meine vorherige Tätigkeit im Seniorenheim habe ich oft die Erfahrung ge-

macht, dass sich speziell ältere Leute schwer tun, wenn sie irgendein Formular ausfüllen müssen. Hier gibt es schon einige Überlegungen, dass zum Beispiel einmal die Woche an einem Nachmittag die Leute zu uns kommen können und wir helfen ihnen beim Ausfüllen von Anträgen, Formularen usw.

Was könnte man deiner Meinung nach in der Stadt Wörgl besser machen?

Das leidige Thema „Verkehrskonzept“ gehört endlich überarbeitet.

Wie schaut deine private Zukunft aus?

Wenn ich das wüsste! Ich fühle mich zurzeit beruflich und privat „angekommen“, also wünsche ich mir, dass alles so bleibt, wie es ist.

Kannst du uns noch ein besonderes Erlebnis aus deinem Berufsleben erzählen?

Als ich am ersten Arbeitstag ins Büro kam, wurde mir gleich mitgeteilt, dass wir im Keller einen Wasserschaden haben. Ich musste natürlich einen Installateur bestellen, da ich keine Ahnung von Boilern usw. habe. Während des ganzen Vormittags mussten wir die Bewohner von unseren betreuten Wohnungen aufklären und beruhigen, warum wir kein Wasser hatten. Um 21.30 Uhr bekam ich dann noch einen Anruf von der Feuerwehr, dass in meinem Büro der Brandmelder ausgelöst wurde. Gott sei Dank Fehlalarm. Am Abend, als ich ins Bett ging, dachte ich nur noch: Was kann jetzt schon noch passieren?!?

Vielen Dank für das nette Gespräch und weiterhin viel Erfolg bei der Arbeit!

Persönlichkeitsfragen an Frau Michaela Fabiankovits

Wie heißt dein Lieblingsbuch?

Alle Krimis von Andreas Franz.

Wie heißt dein Lieblingsfilm?

Eine Frage der Ehre

Wie würdest du dich kurz beschreiben?

Hilfsbereit, loyal, manchmal etwas zu pedant

Geburtsjahr?

1973

Sternzeichen?

Widder

Lebensmotto:

Lieber ein Licht anzünden, als über die Dunkelheit zu schimpfen.

Hobbys:

lesen, Ski fahren, Fußball (U8)

Lieblingsspeise?

Hausmannskost

Spielst du ein Instrument?

Gitarre

Single oder bereits verge-

ben?

verheiratet

Was wünschst du dir für die Zukunft?

Ein lebenswertes Wörgl für unsere Kinder!

Wen du eine fremde Person triffst, worauf achtest du als Erstes?

Auf einen festen Händedruck und Augenkontakt!

Wen du im Lottogewinnen würdest, welchen Wunscherfüllst du dir als Erstes?

Kommt auf die Höhe des Gewinnes an.

Einen Tag als Bürgermeister - was würdest du in Wörgl verändern?

An einem Tag lässt sich nichts Wesentliches verändern. Wüschen würde ich mir einen Abenteuerplatz und ev. ein Naherholungsgebiet beim Badl.

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Verlässlichkeit

Großzügige Spende von Lidl für Wörgls Sonnenblumenkinder

Anlässlich der Lidl Eröffnung in Wörgl stiftete der Markt Einkaufsgutscheine im Gegenwert von insgesamt € 1.800,-. Die Übergabe selbst übernahm Vizebürgermeisterin Maria Steiner. Das 1999 gegründete Therapiezentrum der Sonnenblumen-

kinder behandelt vor Ort Kinder und Jugendliche mit leichten bis hin zu schweren Behinderungen mit allen möglichen Therapiearten wie zB: Ergotherapie, Logopädie, Physiotherapie. Zurzeit kommen jede Woche Kinder aus der CP-Ambulanz in Innsbruck nach Wör-

gl und werden im Therapiezentrum Wörgl behandelt. Der Verein der Sonnenblumenkinder mit dem Obmann Hr. Jörg Wintersteiger an der Spitze baut derzeit das Therapiezentrum in Wörgl aus, sodass es in Kürze möglich sein wird, regelmäßige Therapien – also 5 x pro Woche – anbieten.

„Natürlich ist das dann eine große Erleichterung für die Eltern von

Kindern mit leichten bis schweren Behinderungen, so wie auch für die Kinder selbst! Man stelle sich nur vor, wie schwierig allein der Weg nach Innsbruck und retour ist, für die Kinder und die Eltern ebenso – so sind zukünftig kurze Wege gesichert und die Therapie kann vor Ort vonstatten gehen“, so Hildegard Wintersteiger, die Schriffführerin des Vereines der Sonnenblumenkinder.



Von links nach rechts: Obmann des Vereines der Sonnenblumenkinder Jörg Wintersteiger, Vzbgm. Maria Steiner, Schriffführerin Hildegard Wintersteiger und stv. Obmann Dominik Lange.

Foto: Dabernig



Nicht nur wir, auch Sie können hoch hinaus.
Vielseitig einsetzbare Arbeitsbühne (14 Meter) zu vermieten.

MEISTERFACHBETRIEB FÜR MALEREI

eder

6306 Söll . 0 53 33 - 5191
www.malerei-eder.at

Vorweihnachtliche Grüße!

Kekse, Lebkuchen und Pralinen in Meisterqualität!



Monatsbrote im November

- Apfelvollkornbrot mit Apfelsaft
- Apfel-Ringel

Eine alte Tradition: Godlpack, Hirschen und Hennen aus Brucheteig zu Allerheiligen!



Auf Ihren Besuch freut sich

Bäckerei MITTERER

6300 Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 0 53 32 / 72 2 41

Ihr Holzföhrerbäcker

„Weihnachtskekse wie zu Oma`s Zeiten“ bei uns noch von Hand gemacht, mit reiner Markenbutter und den allerfeinsten Zutaten – nach alten, traditionellen Rezepten! Die vorweihnachtliche Zeit kommt in großen Schritten auf uns zu und mit ihr auch die Geselligkeit im Freundes- und Familienkreis. Verwöhnen Sie Ihre Lieben mit unseren herrlich frischen Leckereien!

Die ersten Schritte in Richtung Energie-Unabhängigkeit



Bild: Stadtwerke Wörgl

Nutzen die Kraft der Sonne: Kindergarten Mitterhoferweg und das Seniorenheim Wörgl.

Die Stadt Wörgl will bis zum Jahr 2025 energieautark werden, in anderen Worten: unabhängig von großen Energiekonzernen, indem mehr Energie aus lokalen Ressourcen erzeugt als verbraucht wird. Um dieses Ziel zu erreichen, ist einerseits ein starker Ausbau der lokalen erneuerbaren Energieresourcen notwendig, andererseits muss auch massiv Energie eingespart werden. Wörgl hat die ersten Schritte auf dem Weg zu diesem Ziel schon gesetzt.

Standard errichtet werden, jährlich nur 150 Liter Heizöl benötigt. Zusätzlich wurde die Ölheizung durch eine Biomasseheizung, die solarthermisch unterstützt wird, ersetzt und auf dem Dach befindet sich eine 33 m² große Fotovoltaikanlage, die jährlich 5.000 kWh Strom aus Sonnenenergie erzeugt. Das Beste an der Sache: die Sonne schickt keine Rechnung und das Seniorenheim und der Kindergarten sparen zusammen 70 Mio. Tonnen CO₂ jährlich.

Große Thermografieaktion

Gebäudehülle checken und doppelt sparen!

Wer in einem nicht sanierten Altbau wohnt, kennt das Problem: Mit den Ölpreisen steigen auch die Heizkosten. Mit einer gezielten Sanierung der Gebäudehülle kann in Zukunft aber eine Menge an Energie und Kosten gespart werden. Die Wörgler Stadtwerke bieten dazu einen ganz speziellen Service an. Um die Schwachstellen in der Gebäudehülle sichtbar zu machen, startet im Februar 2009 eine große Thermografieaktion. Bei der Untersuchung werden pro Haus mindestens 4 Außenaufnahmen erstellt und im Rahmen eines schriftlichen Berichtes, versehen

mit entsprechenden Kommentaren und Empfehlungen, zusammengefasst.

Dieser Service kostet normalerweise einige Hundert Euro, die Stadtwerke Wörgl können ihn dank Subventionen um 75 € anbieten. So sparen Sie bei der Aktion und in Zukunft bei den Heizkosten. Die Thermografieaktion findet in der Woche vom 16. Februar 2009 statt. Informieren Sie sich und melden Sie sich jetzt schon telefonisch unter 05332/72 566 oder per e-mail, kundenbuero@stadtwerke.woergl.at an. Diese Dienstleistung kann auch außerhalb von Wörgl um 100 € in Anspruch genommen werden.

Mit 185 m² wurde im Seniorenheim die größte Solaranlage im Wohnbaubereich in Wörgl errichtet. Die durch die Energie der Sonne erzeugten 100.000 kWh Wärme werden hauptsächlich zur Warmwasserbereitung genutzt.

Auch der Kindergarten Mitterhoferweg wurde zum Vorreiter auf seinem Gebiet. Der Ausbau wurde freiwillig im A+Standard errichtet – das bedeutet, dass man pro 100 m², die in diesem

Um das Ziel der Energieunabhängigkeit zu erreichen, sind alle zum Mitmachen aufgefordert. Vom Umstieg auf Energiesparlampen über das Vermeiden des Stand-By-Betriebs bei Computern oder anderen elektrischen Geräten bis hin zur Verbesserung der Wärmedämmung (eine Hilfestellung bieten die Stadtwerke Wörgl mit der im Februar startenden Thermografieaktion), jeder Beitrag hilft, das gemeinsame Ziel Wirklichkeit werden zu lassen.



Bild: delta24

Thermografie deckt Schwachstellen in der Gebäudehülle auf.

Die wahren Stars im IT-Bereich

„Green-IT“ ist das neueste Schlagwort im EDV-Bereich. Denn neben Geschwindigkeit und Speicherkapazität wird der Energieverbrauch zu einem weiteren wichtigen Entscheidungskriterium beim Ankauf von neuer Hardware.

Die Wörgler Stadtwerke haben sich dieses Thema längst vorgenommen und sich dem umwelt- und ressourcenschonenden Umgang mit Informationstechnologie verschrieben. In ihrer Verwaltung wird bereits bei der Neubeschaffung von Hardware das Hauptaugenmerk auf die Energieeffizienz der Geräte gelegt. Dabei wer-

den mit Blick auf die Umwelt auch mögliche Alternativen geprüft, damit die beste Lösung am Markt schlussendlich den Zuschlag erhält.



Als Basis für den Ankauf von Geräten dient die Datenbank eines Projekts der Europäischen Union: EU-ENERGY STAR®.

Hier findet man eine Auflistung aller Geräte von Hardwareherstellern, welche die vorgegebenen Energiesparrichtlinien erfüllen. Erkennbar sind die geprüften Geräte am Energy-Star, einem Gütezeichen. Nähere Infos gibt es unter www.eu-energystar.org

Stadtwerke Wörgl investieren in zukünftige Versorgungssicherheit

2,5 Kilometer neues Kabel kommen unter die Erde.

Das täglich Strom in jeden Haushalt fließt, ist eine Selbstverständlichkeit. Damit das auch so bleibt, investieren die Stadtwerke Wörgl laufend in den Ausbau des Stromverteilernetzes. Denn je größer die Stadt wird, umso mehr Energie wird für ihre Versorgung benötigt. Besonders der Ausbau des Mittelspannungsnetzes ist von enormer Wichtigkeit, um einen einwandfreien Betrieb, möglichst ohne Ausfallzeiten, garantieren zu können.

Zurzeit wird daher ein 25-kV-Kabel zwischen den Umspannwerken West und Müllnertal verlegt, so dass der steigende Energiebedarf auch in Zukunft gedeckt werden kann. Mit diesem Ausbau werden zusätzliche Ausweichmöglichkeiten

geschaffen, um auch bei Komplikationen die Stromversorgung zu sichern. Im Störfall können dann die Ausfallzeiten kurz gehalten und betroffene Haushalte sofort wieder mit Energie versorgt werden.

Das Mittelspannungskabel wird über 2,5 km vom Umspannwerk West über die Schönherrstraße mit Querung Innsbruckerstraße, den Zauberwinkelweg durch das Areal der Stadtwerke Wörgl GmbH mit Querung Aubach, weiter über den Oberen Aubachweg und den Fußweg nördlich der Schrebergärten, mit Unterquerung Latreinbach und über die Felder bis zur Sprungschanze verlegt. Von der Sprungschanze führt der weitere Trassenverlauf über den Bründlweg bis zur Wildschönauerstraße, Querung Wildschönauerstraße im Bereich Kraftwerk-Müllnertal und über das

Bild: Stadtwerke Wörgl



Die voranschreitenden Bauarbeiten am Oberen Aubachweg.

Betriebsgelände des Kraftwerks bis zum UW-Müllnertal.

Das Bauvorhaben wird von lokalen Firmen durchgeführt. Neben den Stadtwerken Wörgl wurden die Firmen STRABAG AG (Kundl), Bramböck Erdbewegung (Wörgl)

und Dennis Kerbl (Kirchbichl) mit der Ausführung beauftragt. Das Mittelspannungskabel selbst wird ebenfalls von einem österreichischen Lieferanten bezogen. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf 210.000 €.



Breitband mit Heimvorteil

Jetzt nur
€19,90!

aktionsweb08

Internet + Telefonie um € 19,90!

- Schnellstes Internet der Stadt
- Internet ohne Limit
- Keine Telekom Austria Grundgebühr bezahlen
- Bestehende Telefonnummer einfach mitnehmen
- Netzintern sogar kostenlos telefonieren
- Aktion gültig bis 20.01.2009

Jetzt anmelden unter
050 6300 6300



STADTWERKE
WÖRGL

www.woerglweb.at

www.stadtwerke.woergl.at

STECKBRIEF

neue Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Wörgl



Foto: Stadtgemeinde Wörgl

Name: Joe Steinlechner

Geburtsdatum: 2.9.1982

Sternzeichen: Jungfrau

Geburtsort: Wörgl

Hobbys: Musik (machen und hören), Vinyl sammeln, lesen

Familienstand: ledig

Geschwister: keine

Lieblingspeise:
Nudeln (momentan mit Kokosmilch und viel Gemüse)

Lieblingsfarbe:
schwarz (meist in Kombination mit pink oder lila)

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten? Mut, Ehrlichkeit, sich selber Fehler eingestehen können, Menschen, die das innere Kind nie verlieren

Spielst du ein Instrument? Ja

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen? Mit den richtigen Menschen kann es überall auf dieser Erde schön sein, aber eigentlich Hamburg oder so richtig Sonne und Meer.

Herr Joe Steinlechner ist seit 1.9.2008 bei der Stadtgemeinde Wörgl als Jugendleiter im Jugendzentrum Wörgl – Zone beschäftigt.

Wörgler Freigeld: In der Finanzmarktkrise aus der Geschichte lernen

Das 2003 gegründete Unterguggenberger Institut widmet sich der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit zum Wörgler Freigeld 1932/33 sowie zu Komplementärwährungen heute, der Vernetzung von Initiativen sowie der Wissens- und Informationsvermittlung. Bei der Generalversammlung am 3. Oktober 2008 wurde Veronika Spielbichler als Obfrau wiedergewählt, als Kassierin wirkt Jutta Seethaler, als Schriftführer Nevio Da Jerof.

Im Vorfeld der Versammlung fand im Unterguggenberger Institut ein Treffen der Arbeitsgruppe Neues Geld statt, die im Frühjahr 2008 beim Treffen der österreichischen Tauschsysteme ins Leben gerufen wurde. Zu den Aufgaben der Initiative zählt die Information über Komplementärwährungen. Wo sind solche Zahlungs- und Verrechnungssysteme im Einsatz? Was können sie leisten? Wie weit kanns damit wie in den 1930er Jahren mit Wörgler Freigeld den Auswirkungen der weltweiten Finanzkrise entgegengesteuert oder diese

zumindest abgeschwächt werden? Fragen, die angesichts des aktuellen Börsenabsturzes immer öfter gestellt werden.

Der Initiative gehören praktische Umsetzer von Komplementärwährungen an: DI Tobias Plettenbacher vom oberösterreichischen Zeitbank-Projekt TIMESOZIAL, Veronika Spielbichler, Obfrau des Unterguggenberger Institutes und Projektleitung der Wörgler LA21-Jugend-Komplementärwährung IMOTION, Mag. Georg Pleger, Koordinator der Tiroler Stunde und Mitarbeiter im Zukunftszentrum Tirol für Neues Geld, Mag. (FH) Rudo Grandits, Experte für energiegedeckte Regionalwährungen, Ralph Meyer vom Talentetausch Graz und Gernot Jochum-Müller, Obmann des Talentetauschkreises Vorarlberg, dem größten und erfolgreichsten österreichischen Tauschsystem.

Geld als Werkzeugkasten zur Gestaltung von Gesellschaft und Wirtschaft
Die Initiative Neues Geld sieht ihre

Aufgabe darin, Handlungsstrategien für mehr wirtschaftliche Stabilität durch Komplementärwährungen aufzuzeigen. Nicht Symptombekämpfung, sondern Ansetzen bei der Systemfrage lautet das Motto. Geld ist gestaltbar, hin zu einem demokratischen System, in dem die Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Geldarten besteht. Das Ziel ist, Geld als Gesellschaft gestaltendes Instrument zu begreifen und maßgeschneiderte Zahlungs- und Verrechnungssysteme für unterschiedliche Anforderungsprofile zu entwickeln. Ein Werkzeugkasten besteht ja auch nicht nur aus einem Hammer.

Die Arbeitsgruppe Neues Geld präsentiert sich beim ASF - dem österreichischen Sozialforum von 24. bis 26. Oktober 2008 in St. Peter i. d. Au in Niederösterreich, nimmt an der Konferenz der Zivilgesellschaft von 28. bis 30. November 2008 in Innsbruck teil sowie an der Konferenz „Solidarische Ökonomie“ von 20. bis 22.2.2009 in Wien. Weitere Informationen: www.unterguggenberger.org sowie www.neuesgeld.com



Im Bild v.l. DI Tobias Plettenbacher, Veronika Spielbichler, Mag. Georg Pleger, Mag. (FH) Rudo Grandits und Ralph Meyer.

Foto: Unterguggenberger Institut

Videowettbewerb des InfoEck auf der BeSt_ in Innsbruck

Vom 5. bis 7. November öffnet die BeSt_, die größte Bildungsmesse Österreichs, in Innsbruck ihre Pforten. 140 Aussteller aus dem In- und Ausland bieten eine einzigartige Plattform, um sich ein umfassendes, objektives und aus erster Hand geliefertes Bild der verschiedensten Schulen, Ausbildungen, Studien und Weiterbildungen zu machen. Auch das InfoEck ist mit einem Stand vertreten. Jugendliche BeSt_-Besucher können am Stand des InfoEck vor laufender Kamera eine bis zu 3-minütige Kurzgeschichte zum Thema „Das wünsche und erwarte ich mir vom Europa der Zukunft“ spielen oder erzählen. Die Videoclips werden auf der BeSt_-Homepage (www.best-innsbruck.at) veröffent-



licht. Per Online-Voting bewerten Website-Besucher die besten Geschichten, für die zehn besten Filmbeiträge gibt's attraktive Preise zu gewinnen.

Weitere Infos:
InfoEck Wörgl – Jugendinfo Tirol
KR Martin Pichler-Straße 23
6300 Wörgl
Telefon: 050/6300-6450
eMail: woergl@infoeck.at
Internet: www.infoeck.at

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
12 bis 17 Uhr
Mittwoch zusätzlich bis 19 Uhr

SPECTRA
Glaserei/Glasschleiferei
6300 WÖRGL
TEL. 05332/72518



Mit einem Videowettbewerb ist das InfoEck auf der Bildungsmesse BeSt_ in Innsbruck vertreten. Foto: www.medienkolleg.at

Sie wollen nach Hause?



Rufen Sie uns an!

TAXI 1718 TAXI

www.first-taxi.at

BÄDER Alles aus einer Hand:
von der Planung bis zur Koordinierung aller Handwerker

*Wir sind die Spezialisten für
Klein- Senioren- und behindertengerechte Bäder*



30 Jahre Erfahrung

www.solarklingler.at

Solartechnik

KLINGLER

Spür die Sonne im Haus

6300 Wörgl Innsbrucker Str. 14
Telefon: 05332/72423
stefan@solarklingler.at
6311 Oberau 213
Telefon: 05339/8156
richard@solarklingler.at

Bad - Heizung - Solaranlagen - Wärmepumpen - Sanierung - Planung

Aus redaktionellen Gründen erscheint in dieser Ausgabe leider kein Stadtmarketing-Rätsel.

Lösungen Rätsel

Oktober:

- 1: C - 113
Eiche, Linde
- 2: A - 2
- 3: B - Ahorn, Birke, Buche,
Eiche, Linde
- 4: B - Bruckner, Schubert,
Haydn, Mozart, Strauß
- 5: A - Tschechien
- 6: C - T

Gewinner

Stadtmarketing-Rätsel

10/08:

Je 1 Einkaufsgutschein à
€ 10,00 haben gewonnen:

Maria Kapfinger,
Kirchbichl

Rosmarie Lichtmanegger,
Wörgl

Waltraud Reischer,
Kramsach

Maximiliane Schedlbauer,
Wörgl

Judith Rueland,
Bad Häring

Christian Aufschnaiter,
Wörgl

Wörgl errichtet ein Mahnbild zum Gedenkjahr 2009 am Grattenbergl

Ausschreibung zur künstlerischen Gestaltung

Die Stadt Wörgl wird im kommenden Jahr gemeinsam mit der Gemeinde Kirchbichl auf dem Grattenbergl eine Mahntafel / Mahnbild zum Gedenkjahr 2009 errichten. Für die künstlerische Gestaltung dieses Werkes wurde der Verein Kunstquadrat beauftragt, die Ausschreibung bekannt zu geben. Die Ausschreibung bezieht sich auf die Schaffung des Bildes für diese Mahntafel (Mahnbild). Zur künstlerischen Gestaltung dieses



Werkes ergeht der Aufruf an die bildnerischen Künstler / Innen in und um Wörgl.

Das Bild soll für den Betrachter eine Mahnung sein und zum Gedenkjahr 1809-2009 eine Aussage treffen. Speziell auch dazu, dass die Stadt Wörgl die Heimatgemeinde von vier bekannten Freiheitskämpfern ist, die sich bei den Freiheitskämpfen 1809 verdient gemacht haben. Die Namen dieser vier Freiheitskämpfer sind Klemens Payr, Josef Rainer, Georg Rainer und Peter Stöckl. Das Bild soll in keinem Fall die Konterfeis der Freiheitskämpfer beinhalten oder wiedergeben. Gewünscht wird eine moderne, aussagekräftige Ausführung zum Thema Gedenkjahr bzw. zu den Begriffen Freiheit und Frieden.

Der Kulturausschuss der Stadt Wörgl wird aus den eingesandten Werken auswählen und eine Prämierung durchführen. Es gibt einen Siegerpreis und zwei Trostpreise. Das Siegerwerk wird für die geplante Mahntafel verwendet und im Kunstdruck (Digitaldruck) vergrößert aufgebracht.

Alle interessierten Künstler/Innen können die Ausschreibungsunterlagen dazu kostenlos anfordern. Anmeldungen beim Obmann des Vereines Kunstquadrat, Gerhard Gurschler, unter 0650 4444031 oder per Mail an gerhard@gurschler.at Aus diesen Unterlagen sind alle näheren Informationen ersichtlich. Abgabetermin für die Werke ist der 31.01.2009.

Tiroler Musikgeschichte

- steht zum Inhalt dieses Buches, das über das Wirken des Künstlerhepaares Maria Knoll Madersbacher und Prof. Friedrich Madersbacher, den Begründern der Wörgler Chortradition und des Vereines Academia Vocalis, berichtet. Das Vorwort dazu schrieb Prof. Dr. h.c. KS Brigitte Fassbaender.
- 20 erfolgreiche Jahre kann dieser Verein heute verzeichnen, berichtet wird von den Anfängen bis zur Entwicklung einer Sommerakademie internationalen Ranges, deren zahlreichen Referenten aus den Bereichen Oper, Jazz, Gospel, Chor, Dirigieren.
- "Anekdoten - nicht nach Noten" regen zum Schmunzeln an
- Essays zahlreicher in Wörgl wirkender Weltstars wie. z.B. Sena Jurinac, Grace Bumbry, Hans Hotter, Hermann Prey, Brigitte Fass-

baender, Gustav Kuhn geben Wissenswertes zum Thema Gesang preis, zu den Höhen und Tiefen einer Sängerkarriere.

Zahlreiche Fotos aus den vergangenen 20 Jahren illustrieren dieses Werk, das der StudienVerlag Innsbruck veröffentlicht hat und das in allen Buchhandlungen zum Preis von € 19,90 erhältlich ist.

1988 gründete das Sängerehepaar Friedrich Madersbacher und Maria Knoll-Madersbacher gemeinsam mit dem renommierten Klavierbegleiter Erik Werba den Verein Academia Vocalis, unterstützt vom begeisterungsfähigen Bürgermeister Fritz Atzl und der Organisationslady Charlotte Sengthaler, die alle nötigen Kontakte herstellte. Damit realisierten sie die Vision, eine internationale Sommerakademie für Gesang ins Leben zu rufen. Seit mittlerweile 20 Jahren veranstaltet der Verein in Wörgl Meisterkurse und Workshops in den Bereichen Oper, Vokalensemble, Dirigieren, Jazz, Gospel, Rapso und Volksmusik auf höchstem künstlerischen und pädagogischen Niveau. Hier wird jungen Talenten aus aller Welt die Möglichkeit geboten, abseits des akademischen Ausbildungsbetriebs Bühnenerfahrung zu sammeln und vom Kenntnisschatz internationaler Dozenten zu profitieren.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Vereinsgründung gibt dieser Sammelband einen Überblick über die Entstehungsgeschichte und die vielfältigen Tätigkeitsfelder der Academia Vocalis.

Beiträge u.a. von:
Timna Brauer, Brigitte Fassbaender, Gustav Kuhn, Dominique Mentha und Gérard Mortier.

Die Herausgeberin:
Monika Duregger lebt in Kundl, beschäftigt sich beruflich mit Buchhaltung und Projektorganisation und ist Vorstandsmitglied der Academia Vocalis.

Monika Duregger (Hrsg.)

Das Universalinstrument Stimme

20 Jahre Academia Vocalis

Unser vollständiges Programm und viele weitere Informationen finden Sie auf:
www.studienverlag.at

ISBN 978-3-7005-4637-9
9 783705 546379

Monika Duregger

Das Universalinstrument Stimme

StudienVerlag

StudienVerlag

Bio - Regio - Fair



Jugendliche präsentieren ihre Projektergebnisse im Tagungshaus Wörgl.

Foto: I-Motion

Eine Gruppe von I-MOTION-Jugendlichen hat sich über die Sommermonate mit einem ganz speziellen Projekt befasst. Gemeinsam wurde recherchiert, wo es in Wörgl Produkte aus „Fairem Handel“ zu kaufen gibt und natürlich auch, bei welchen Bauern man direkt Lebensmittel erwerben kann. Bei der Veranstaltung „Wörgl wirkt weltweit“ am 10. Oktober wurde das Projekt im Tagungshaus präsentiert und die Besucher waren eingeladen, sich am Infostand die Plakatausstellung zu den Ergebnissen anzusehen. Die Informationen zu den Direktvermarktern in Wörgl stehen auch nach der Veranstaltung allen Interessierten im InfoEck Wörgl

gerne jederzeit zur Verfügung. Bei I-MOTION können Jugendliche ab 12 Jahren mitmachen und sinnvoll ihre Freizeit gestalten, indem sie Privatpersonen oder Vereine mit kleinen Hilfsdiensten unterstützen (z.B. Einkaufen, mit dem Hund spazieren gehen, im Garten oder bei Festen mithelfen) oder selber Projekte ausarbeiten. Alle weiteren Informationen zu I-MOTION erhalten Personen, die gerne jugendliche Hilfe in Anspruch nehmen möchten sowie Jugendliche im InfoEck Wörgl. Kontakt: Projektbetreuung Johanna Tauß und Julia Unterrainer, Sprechstunden: jeden Di. und Do. von 13 -17 Uhr im InfoEck Wörgl, KR Martin Pichler Str. 23 (neben VZ KOMMA).

Infoabend und Radioworkshop

Durch die Vormachtstellung einzelner Anbieter im Radiobereich bleibt nur noch wenig Raum für alternative Berichterstattung. Viele Meinungen unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen sind in unserer Medienwelt nicht mehr vertreten, die Ideen und Wünsche von aktiven Menschen bleiben oft auf Grund der fehlenden Vernetzung und Verbreitung ungehört. Deshalb bietet FREIRAD 105.9 im Rahmen der vom Land Tirol geförderten und von den Tiroler Kulturinitiativen initiierten TKI open Projekte an, in einem Workshop die Möglichkeit des Freien Radios zu ergründen. Engagierten Menschen von 13 bis 25 wird die Gelegenheit geboten, sich aktiv an der Gestaltung einer eigenen Radiosendung

zu beteiligen. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung und eines Workshops erhalten die TeilnehmerInnen Einblick in Bereiche wie Studioteknik, Journalismus, Medienrecht und die Gestaltung eines eigenen Radioprogramms. Für alle Interessierten findet am 26. November um 19.30 Uhr ein Informationsabend im Jugendzentrum Wörgl statt. Am 29. November ab 13 Uhr beginnt der Workshop, zu dem das Team des Jugendzentrums gemeinsam mit den Kulturverein SPUR einlädt.

Infos und Anmeldung in der Zone – Jugend. Freiraum. Wörgl Brixentalerstr. 23; 6300 Wörgl Eine Zusammenarbeit von SPUR. Wörgl, Freirad Innsbruck und dem Jugendzentrum Zone Wörgl.

Sound Attacke: Lebendige junge Musikszene



Gestalten gemeinsam die nächste Sound Attacke: Die beiden Wörgler Cover-Bands „Undercover“ und „Die Befechter“.

Foto: Undercover

Zum dritten Mal hieß es am 11. Oktober 2008 im Komma Wörgl „Sound Attacke!“ Die vom Jugendkulturverein Burning Eight in Zusammenarbeit mit dem Komma organisierte Konzertreihe für junge Veranstalter präsentierte diesmal den Wörgler Verein Bands United (Infos: www.bands-united.org), der sich als Plattform für heimische Bands versteht. Die Jungs engagierten für die Soundattacke zwei Bands aus Tirol und mit „Bridge to Solace“ den international bekannten Headliner aus Ungarn. Power aus dem Stubaital brachte die Tiroler Hardcore-Formation „Coming First“ zu den 170 Konzertbesuchern in die Komma-Blackbox.

Die Kufsteiner Hardcore-Band „The Sky is Ours“ musste allerdings aufgrund der Erkrankung des Drummers kurzfristig absagen. Drei Stunden vor dem Auftritt war mit „Siberian Trainstation“ Ersatz gefunden - und der Gig ging über die Bühne, bei dem Felix von The Sky is Ours einen Gastauftritt absolvierte. Diese beiden Kufsteiner Bands riefen heuer einen neuen Jugendkulturverein ins Leben, der am 14.

November 2008 in der Kulturfabrik Kufstein zum Event lädt. Beide Bands stehen dabei live auf der Bühne. Weiters im Line-Up: „Flush of Anger“, Zero 4 und als Headliner „In Slumber“ aus Linz. Wer mehr von „Siberian Trainstation“ hören will – Die Kufsteiner Hardcore-Band gestaltet am Samstag, 25. Oktober 2008 ab 20 Uhr mit „Flush of Anger“ und „Four Fingers Down“ das „Heimspiel“ im Komma Wörgl. Eintritt wie immer 5 Euro zugunsten der Bands.

Weiter geht's mit der Sound Attacke im Komma übrigens am 8. November 2008: „Undercover“ und „Die Befechter“ laden zu einer Neuauflage ihrer legendären „Back to Rack“-Party. Das Repertoire beider Haudegen des Wörgler Cover-Rocks – „Die Befechter“ konnten im August ihr 10-jähriges Jubiläum feiern – beinhaltet Klassiker des „Rack'n'Roll“ und Heavy Metal der vergangenen 40 Jahre. Den Reinerlös aus den sensationellen Eintrittspreisen von 4 Euro spenden die Bands der Wörgler Therapieeinrichtung „Sonnenblumenkinder“.

MAURER **Altauto Abholung und Entsorgung**
ALTAUTO-SCHROTT **Alteisen**
www.maurer-arvo.at **Gebrauchteile**
6240 Radfeld 0676-3775061 **WIR ENTSORGEN UMWELTGERECHT!**

Wir bezahlen für jedes selbst angelieferte komplette Autowrack EUR 20,- BAR!

Candle - Light - Relaxen bei Kerzenschein

Wer auf herzerwärmende Romantik steht, für den erstrahlt die Sauna jeden Dienstag im Kerzenlicht. Ab 18:30 Uhr zaubert ein Kerzenmeer verführerisch romantische Stimmung in die wunderschöne Saunaresidenz der Römer. Der Ruheraum Silentium und die Grotte von Pompeji etwa verwandeln sich in ein Meer aus beruhigend flackerndem Kerzenlicht. Genießen Sie dieses einzigartige Ambiente des Silentium bei offenem Kamin, dem Duft von Buchenholz und Kerzenlicht. Erleben Sie Schwerelosigkeit in der Starksole der Isla Sola bei einer einmaligen Candle-Light-Atmosphäre. Entspannen Sie in der Grotte von Pompeji während eines Meditationsaufgusses (19:00 Uhr) oder bei Relaxmusik (20:00) und Kerzenschein in einer abgedunkelten Kabine.



Candle-Light in der Saunaresidenz – 15.10.2008 – 28.02.2009, jeden Dienstag von 18:30 – 21:30.

Schenken Sie zu Weihnachten Gutscheine vom Wave!

Egal ob Jahreskarten-, Erlebnis- oder Verwöhngutschein. Mit diesem Geschenk liegen Sie

immer richtig. Bestimmen Sie ganz einfach selbst den Wert des persönlichen Geschenkgutscheins.

GUTSCHEINVERKAUF an der Wave-Kassa Mo bis Fr ab 09.00 Uhr bzw. Sa und So zu den Sauna-Öffnungszeiten. Fotos: Wave



ISLA SOLA – Tirols schönstes Starksolebad

Vorankündigung

• Erlebnisbad-Revision

Der gesamte Schwimmbadbereich (Erlebnisbad, Sportbad, Lagunen, 3 Großrutschen, Isla Sola) ist vom 9. Dezember bis inkl. 23.12.2008 wegen Revisionsarbeiten geschlossen. Der Saunabereich ist in dieser Zeit zu den offiziellen Öffnungszeiten geöffnet.

• Römerbad

Das neue Wasserlabyrinth-Highlight im Wave! Geöffnet ab Mitte November in der Saunaresidenz der Römer.

ÖFFNUNGSZEITEN:

Erlebnisbad
täglich 10 - 22 Uhr

Saunaresidenz der Römer

13 - 22 Uhr Mo – Sa
11 - 22 Uhr So, Feiertag,
Tiroler Schulferien

ISLA SOLA

11.00 - 22.00 Uhr Mo, Mi,
Do, Sa, So
13.30 - 22.00 Uhr Di, Fr
Neu: Familien-Sonntag auch in
der Isla Sola!

Miniclub

Fr, Sa, So jeweils 14 - 18 Uhr

Animation

Sa, So jeweils 14 - 18 Uhr

Kontakt

Wörgler Wasserwelt
GmbH & CO KG
6300 Wörgl,
Innsbruckerstr. 112,
Tel. 05332/ 777 33,
Fax: DW 610
info@woerglerwasserwelt.at
www.woerglerwasserwelten.at

Neues aus der ISLA SOLA!

Ab sofort ist eine 30-minütige Nutzung von Tirols schönstem Starksolebad im Preis der Kombikarte enthalten. Ebenso ist es an Familien-Sonntagen auch Kindern & Jugendlichen gestattet, die Relax & Gesundheitszone ISLA SOLA zu nutzen. An allen anderen Wochentagen bleibt ISLA SOLA eine Ruhezone für Erwachsene.

Perchten- und Krampuslaufen in Wörgl

Die Ausrüstung der Perchten- und Krampusgruppen (zB. Verwendung überlanger Hörner, Verwendung pyrotechnischer Artikel) hat sich in den letzten Jahren immer weiter entwickelt.

Zudem ist es immer wieder zu gefährlichen Situationen während der Aufführungen gekommen. Aus diesem Grunde wurden bereits im Vorjahr entsprechende Verbote und Reglementierungen zur Sicherheit von Besuchern, aber auch der Perchtengruppen selbst erlassen.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die in den letzten Jahren durchgeführten Perchten- und Krampusveranstaltungen NICHT als Brauchtum im Sinne des § 4 Abs. 2 lit. f Tiroler Veranstaltungsgesetz anzusehen sind. Weiters wird darauf hingewiesen, dass derartige Veranstaltungen bei der Behörde bis längstens **20. November 2008**

anzumelden sind. In diesem Zusammenhang ersuchen wir um Verständnis dafür, dass den jeweiligen Veranstaltern im Veranstaltungsbescheid zur Vermeidung von Gefahren für Leben, Gesundheit von Menschen und Sicherheit von Sachen sowie zur Vermeidung von Belästigungen durch Lärm, Geruch, Rauch, Erschütterung, Wärme, Lichteinwirkungen oder Schwingungen gem. § 8 (1) im Zusammenhang mit § 3 Abs (1) Tiroler Veranstaltungsgesetz für das Perchten- und Krampuslaufen in Wörgl neben weiteren Auflagen nachstehend angeführte Maßnahmen, welche auf allen öffentlichen und allgemein zugänglichen privaten Flächen einzuhalten sind, bescheidmäßig auferlegt werden:

Das Perchten- und Krampuslaufen ist nur am 05. Dezember 2008 in der Zeit zwischen 15.00 – 22.00 Uhr gestattet.

Die Perchtenmasken dürfen nur

mit Hörnern bestückt sein, welche eine Länge von max. 40cm aufweisen. Ausnahmegewilligungen hiervon können mittels Bescheid dann erteilt werden, wenn durch Anbringung einer massiven und standsicheren Abzäunung sichergestellt wird, dass es zu keinen Berührungen zwischen Perchten und Zuschauern kommen kann. Die Verwendung von reiz-, rauch-

oder nebelerzeugenden pyrotechnischen Artikeln aller Klassen – ausgenommen Bengalfeuer – in geschlossenen Behältnissen – ist verboten.

Bei Verwendung von offenen Feuern ist durch Anbringung einer standsicheren Schutzvorrichtung sicherzustellen, dass kein Funkenflug möglich ist.

MEISTERBETRIEB
MICHAEL FUCHS
STUCK UND TROCKENBAU

Mineralfaserdecken.
Brandschutz und Schallschutz.
Raumakustik. Trockenböden.
Wohnraumsanierungen.
Bäderumbau.

A-6300 Wörgl, Brixentalerstr. 42
Mobil: +43 664 43 22 760
Fax: +43 5332-75707, Tel.: +43 5332-77646
E-Mail.: trockenbau@tmo.at



PEUGEOT CARGOLINE. VON PROFIS FÜR PROFIS.



206 XA

Bipper

Partner Profi

Neuer Partner

Expert

Boxer

ab € 7.490,-¹⁾

ab € 9.120,-¹⁾

ab € 14.490,-

ab € 16.990,-

www.peugeot.at

In welchem Business Sie auch immer tätig sind, die Cargoline von Peugeot bietet genau das, was Sie brauchen. Stauraum nach Maß, hohe Flexibilität, optimale Wirtschaftlichkeit. Und da die Leistung mit dem Wohlbefinden steigt, haben wir im Cockpit besonderen Wert auf Komfort und Ergonomie gelegt. Detaillierte Auskunft zu den Cargoline-Angeboten gibt Ihnen gern Ihr Peugeot-Händlerpartner.

Peugeot. Mit Sicherheit mehr Vergnügen.



Preisangaben sind exkl. MwSt. und nur gültig für Firmenkunden. Aktionen gültig ab 1.9.2008. Peugeot Austria behält sich Preis-, Konstruktions- und Ausstattungsänderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Satz- und Druckfehler vorbehalten. 1) Angebot gültig für Lagerfahrzeuge so lange der Vorrat reicht.

MIT PARTNERN:

Im Bezirk Kitzbühel:

Autohaus Aicher
Kössen, Telefon: 05375/6249

Firma Obholzer KG
Kirchdorf, Telefon: 05352/63166

Auto Winkler
Waidring, Telefon: 05353/5307

Autohaus
FUCHS 

6305 Itter, Telefon 05335/2191-0
www.autofuchs.at

MIT PARTNERN:

Im Bezirk Kufstein:

Autohaus Alpbachtal
Reith i. A., Telefon: 05337/63708

Autoforum Ralph Mairhofer
Kufstein, Telefon: 05372/64260



CITY CENTER WÖRGL

Lust am Einkaufen - Freude am Shoppen

City Center Wörgl - das Zentrum im Zentrum der Einkaufsstadt

Kinderaktion mit dem tollen Playmais Basteln mit ToysRUs

und Playmais am Donnerstag, 30.10.2008 von 14:00 – 17:00 Uhr im City Center Wörgl.
Teilnahme gratis!

Die schönste Verbindung von Natur und Fantasie: PlayMais, das natürliche Bastel-spielzeug! PlayMais®, ein echter Alleskönner! Verformen, Pressen, Schneiden, Rollen, Rufen und vieles mehr: PlayMais® bietet nahezu unbegrenzte Gestaltungs-

möglichkeiten! Es klebt durch Anfeuchten mit Wasser – ganz ohne Klebstoff – aneinander und haftet auf vielen verschiedenen Unterlagen. Auf Papier und Pappe zum Verzieren von Malbildern. Auf Glas für Fensterbilder. Und sogar auf Blumentöpfen. Zudem kann man PlayMais® auch mit Holzstäbchen und Bindfäden verbinden, z.B. als Achsen für Autos und Mobiles. Kinderleicht für Klein und Groß: Basteln mit PlayMais®!



Das Duo „Orig. Zillertal Sound“ ist zu Gast im City Center



Am Freitag, den 31.10 um 15:00 spielt das Duo „Orig. Zillertal Sound“ im City Center Neubau groß auf. Hören Sie live ihre neu-

esten Lieder von der aktuellen CD. Auf Einladung von Maria's CD Shop besucht uns das sympathische Duo.

Gewinnübergabe mit ToysRUs

Große Übergabe der Gewinne an die Teilnehmer der Sommerspielaktion von Toys„R“us. Am Donnerstag, den

30.10 um 15:00 Uhr werden die tollen Preise übergeben.

Die Gewinner wurden schriftlich verständigt!



Autogewinnspiel mit Mazda Brunner



In Zusammenarbeit mit dem Autohaus Brunner verlosen wir einen Mazda 2 Sport für 1 Monat, vollgetankt, incl. Versicherung. Raten Sie im City Center mit, welches Auto

gefragt wird und fahren Sie einen Monat damit zu Ihrer Freude. Sie können bis zum 22.11. mitspielen, Verlosung am 29.11. im City Center.

Halloween Kürbisschnitzen für Kinder

Am Freitag, den 31.10. von 14:00 – 17:00 Uhr können Kinder unter Anleitung einen Kürbis mit Augen, Nase und Mund versehen und mit einem Teelicht im Inneren wird er plötzlich gruselig. **Die Teilnahme ist gratis!**



Standesfälle

Geboren wurden:

05.09.2008: ein Roland der Manuela Fussy aus Wörgl

29.09.2008: ein Dominik der Silvia Faller aus Breitenbach am Inn

Geheiratet haben:

06.09.2008: Edenhauser Armin Josef und Rauch Alexandra aus Bad Häring

06.09.2008: Kosel Krzysztof und Hausberger Jennifer Cheryl aus Wörgl

06.09.2008: Yildirim Mesut aus St.Johann in Tirol und Sen Serife Dilek aus Wörgl

13.09.2008: Erdem Erkan und Eryilmaz Gülbin aus Wörgl

13.09.2008: Gasteiger Stefan und Senfter Bettina Elisabeth aus Kirchbichl

27.09.2008: Mandl Thomas Peter und Thaler Barbara aus IBK

27.09.2008: Schmidt Markus und Holzknecht Karin aus Breitenbach am Inn

Gestorben sind:

02.09.2008: Sappl Hermann aus Wörgl, 69 Jahre

05.09.2008: Berger Josef Sigmund aus Wörgl, 48 Jahre

06.09.2008: Pangrazzi Wilhelm Amalius Paul aus Wörgl, 97 Jahre

08.09.2008: Fadum Ernst aus Wörgl, 77 Jahre

21.09.2008: Brugger Herta aus Wörgl, 88 Jahre

23.09.2008: Buttinger Martha aus Kirchbichl, 84 Jahre

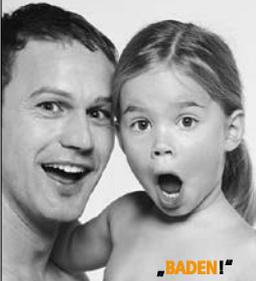
23.09.2008: Grabher Edith aus Wörgl, 41 Jahre

27.09.2008: Naschberger Judit aus Wildschönau, 17 Jahre

27.09.2008: Kogler Peter aus Wörgl, 59 Jahre

30.09.2008: Brunner Anna aus Wörgl, 86 Jahre

Wir erfüllen Bad- und Wellnessträume



„DUSCHEN?“

„BADEN!“

★★★★★★

7 Sterne Bad

★ Installateur ★ Maurer ★ Elektriker ★ Fliesenleger ★ Maler ★ Tischler ★ Raumausstatter

Ihr persönlicher Nutzen:

- ★ Angebot, Organisation und Abrechnung aus einer Hand. Maximale Qualität in der Planung, Abwicklung und Verarbeitung

Mit Qualität und Erfahrung zum Erfolg!

- ★ Der Installationsprofi Steixner arbeitet seit über 10 Jahren mit denselben 6 renommierten Fachbetrieben zusammen!



GERHARD STEIXNER
Ges.m.b.H.
Installationen fürs Leben

A 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334/2183, Mobil: 0664/532 1992, e-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

6. German Hairdressing Awards in Berlin & der 2. Sieg für Anja Wiesendorf und Adele Marschner

Ein Riesenerfolg für chaos hairconcept. Anja Wiesendorf Köln, gewinnt in der Kategorie Damen West den German Hairdressingaward 2008. Der Hairdressingaward ist der Oscar der Friseure und wird von einer internationalen Fachjury sowohl in Deutschland als auch in Österreich verliehen. Anja Wiesendorf wurde in Berlin nach 2007 nun schon zum 2. Mal in Folge zum „GERMAN HAIRDRESSER“ gekürt. Im letzten Jahr war chaos insgesamt 10 x nominiert und auch in diesem Jahr ist chaos neben Deutschland auch in Österreich mit weiteren Nominierungen vertreten, und somit ein fester Bestandteil der „internationalen Friseurszene“. Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die Teilnahme an diesem begehrten Award im Jahr 2009 – zahlreiche Nominierungen

und ein neuerlicher Sieg sind natürlich das gesetzte Ziel von chaos. Die Laudatio: „Ein Traum von Sinnlichkeit?“, „Diese Frage scheint sich auch der Gewinner der Kategorie Damen West gestellt zu haben. Seine Bilder sind ein Flirt starker Farben mit unterschiedlichen Strukturen, viel Bewegung und das Ergebnis ist pure Sinnlichkeit.“
www.hairdressingaward.de



Fotographie: Adele Marschner, Haare: Anja Wiesendorf, Chaos Hairconcept Köln, Makeup: Karin Gade, Close up Agency, Mode: Silke Wilhelm, Hamburg, Modell: Isabella Hermann, Postproduction: Agnes Doroszewicz, Assistenz: Marion Fischer

Wir sind die Neuen bei chaos! ... probier's aus, wir sind gut.



Marion Moser, 25



Susann Vetter, 19

KENNENLERN-GUTSCHEIN ZUM 1/2 PREIS*

* Gültig nur bei unseren neuen Mitarbeiterinnen Susann oder Marion im Monat November 08. Gültig bei Vorlage dieses Gutscheines, keine weiteren Rabatte möglich.

chaos
hairconcept

Bahnhofstraße 2, 6300 Wörgl
Telefon: 05332/23199

Mo-Fr: 09.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 09.00 – 15.00 Uhr

* Gutschein gültig bis 30.11.2008 nur bei Waschen, Schneiden & Föhnen. Gilt nicht auf ermäßigte Preise oder bei Jugend- und Kinderpreisen. Kann nicht in bar abgelöst werden. Pro Person nur ein Gutschein gültig.



Mit Hundeschlittenländerkampf in die Wintersaison

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Wörglerinnen, liebe Wörgler,

der Winter nähert sich mit raschen Schritten und alle Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Mit einem Schlittenhundeländerkampf starten wir in die heurige Wintersaison! Am 13. 12. 2008 findet beim Sport- und Langlaufzentrum Angerberg ein Schlittenhundeländerkampf statt. Top-Musher aus Österreich und Deutschland treten gegeneinander an. Vorab ein großes Dankeschön an alle Grundbesitzer, welche diese Veranstaltung überhaupt möglich machen.

Loipen mit höchster Qualität!

Dank gut 70 Grundbesitzern kann sich unsere Ferienregion zu den Top-Langlaufregionen des Landes zählen. Auch heuer möchten wir unsere Fußgänger, Winterwande-



Foto: Tirol Werbung

rer sowie Hundebesitzer bitten, unsere Loipen nicht als Spazierwege zu benützen. Leider hatten wir trotz unserer Hinweistafeln „Betreten der Loipe verboten“ bisher immer wieder Probleme mit der Spurenerhaltung der Loipen und somit Beschwerden einerseits von unseren Wintersportlern und andererseits auch von unseren

Bauern. Bitte helfen Sie uns und nehmen Rücksicht auf unsere Nordic Sport Begeisterten und benützen Sie unsere eigens für Wanderer & Fußgänger geräumten Winterwanderwege.

Danke für Ihr Verständnis!

Ihr Tourismusverband der Ferienregion Hohe Salve!
www.hohe-salve.com

**WINTER- UND LANGLAUFOPENING
ANGERBERG**

Hundeschlitten-Länderkampf Österreich gegen Deutschland
Topmusher aus Österreich und Deutschland treten gegeneinander an.

13.12.2008
19 Uhr

beim beleuchteten Langlauf- und Sportzentrum Angerberg
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

TIPP! 31.01. - 01.02.2009
2. Internationales Schlittenhunderennen in Angerberg

Termine im November

- 06. - 08. 11.**
9. Internationale Käsiade in der Salvena, Hopfgarten
- 05. - 08. 11.**
Dorfmeisterschaft im Luftgewehrschießen, Kirchbichl
- 22. 11.**
Ball der FF Bruckhäusl im Hauserwirt, Wörgl
- 28. 11.**
Adventbazar, Angerberg
- 29. 11.**
Adventbasar, Itter
- 29. 11.**
Cäcilienkonzert der BMK Itter
- 30. 11.**
Nikolausmarkt beim FF-Haus, Kirchbichl

Vorschau Dezember

- 30.11. - 08.12.**
Marktadvent, Hopfgarten
- 05.12.**
Gr. Wörgler Nikolauszug m. anschl. Perchtentreffen beim Binder's, Wörgl
- 05.12.**
Nikolaus- und Perchtenumzug, Angerberg
- 05.12.**
Perchtentreffen der Laudapass, Itter
- 06.12.**
Nikolauszug + großes Perchtentreffen, Angath
- 08.12.**
Adventsingen in der Pfarrkirche, Angath
- 13.12.**
Kinder – Weihnachtstheater in der Salvena, Hopfgarten
- 13.12.**
Weihnachtsmarkt im Schlosshof der Wallfahrtskirche, Mariastein
- 13. - 14.12.**
SkiOpening in der SkiWelt Wilder Kaiser-Brixental
- 14.12.**
Kirchbichler Vorweihnacht, Kirchbichl
- 21. + 24.12.**
Weihnachtsausstellung des Modellbahnclubs, Bruckhäusl
- 30.12.**
„Dinner for one“ Theateraufführung, Hopfgarten
- 31.12.**
Kirchbichler Dorfsilvester



25 Jahre

Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl

Im Jahre 1983 – also vor 25 Jahren – fand die Gründungsversammlung unseres Gesundheits- und Sozialsprengels statt. Wörgl war damals einer der ersten Sprengel in Tirol, der erste im Bezirk Kufstein und der vierte landesweit.

Damals wurde ein zartes Pflänzchen in den sozialen Garten gesetzt, das im Lauf der Jahre gut gewachsen ist und sich mittlerweile zu einem kräftigen Baum entwickelt hat. Die gute Verwurzelung und das prächtige Gedeihen ist das Ergebnis der Arbeit engagierter, umsichtiger und einfühlsamer Menschen. Die Hauskrankenpflege ist ein Schwerpunkt des Sprengels, ebenso die Alten- und Heimhilfe. Es soll unseren älteren Mitbürgern ermöglicht werden, so lange wie möglich in der gewohnten Umgebung zu bleiben. Unsere Diplomkrankenschwestern betreuen in Zusammenarbeit mit den Hausärzten unsere kranken und pflegebedürftigen Mitbürger. Durch diese qualifizierte Hilfe werden die pflegenden Angehörigen entlastet.

Die Altenhilfe- und Heimhilfe-Mitarbeiterinnen sind mit viel Freude und Engagement bei Tätigkeiten im Haushalt und des täglichen Lebens im Einsatz. Die Aktion „Essen auf Rädern“ wird im Wörgler Sprengel von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besorgt, die täglich, auch an Sonn- und Feiertagen unseren Mitbürgern, die selbst nicht mehr in der Lage sind, sich zu verpflegen, frisch gekochte, warme Mahlzeiten zustellen.

Im Jahre 1997 wurde an den Sprengel seitens der Gemeinde der Wunsch herangetragen, die Krabbelstube zu übernehmen. So hat sich das Aufgabengebiet mit der Trägerschaft für diese Kinder-

betreuungseinrichtung, in der unsere Jüngsten zwischen ein und drei Jahren stundenweise betreut werden, erweitert. Im Herbst 1998 kam noch die Kinderkrippe dazu, eine Ganztagsbetreuung für unsere eineinhalbjährigen bis dreijährigen Kinder. Seit dem Jahr 2008 liegt die Trägerschaft für die beiden Kinderbetreuungseinrichtungen Krabbelstube und Kinderkrippe bei der Stadtgemeinde Wörgl.

Auf den Sprengel als zentrale Anlaufstelle für alle Mitbürger, die Rat und Hilfe brauchen, kamen im Lauf der Jahre bedingt durch die gesellschaftliche Veränderung und durch die demografische Entwicklung immer mehr Aufgaben zu. Das Arbeiten in den vorhandenen sehr beengten Verhältnissen gestaltete sich immer schwieriger, diese akute Raumnot machte allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zu schaffen. Es war wie ein Geschenk des Himmels, dass uns die Stadtgemeinde das ehemalige Schwesternheim als neue Wirkungsstätte zur Verfügung gestellt

hatte. Seit August 2003 hat nunmehr der Sprengel seinen Platz, wo unter optimalen Bedingungen die verantwortungsvolle Arbeit erledigt werden kann. Mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten kamen auch große finanzielle Belastungen auf den Sprengel zu, wir sind aber zuversichtlich, mit Unterstützung der Gemeinde und des Landes schaffen wir es!

Die Großfamilie von einst gibt es heute praktisch nicht mehr. Rund ein Drittel unserer älteren Mitbürger lebt allein. Nicht immer sind Kinder oder Angehörige da, die sich ihrer annehmen. Daher ist es notwendig, dass es Einrichtungen gibt, die bei der Bewältigung ihrer Anliegen und Probleme helfen.

Der Wörgler Sprengel lebt von den vielen freiwilligen Helfern und Mitarbeitern, von ihrer Arbeit, Fleiß und Engagement. Es sind Menschen, die ihr Herz am rechten Fleck haben, sie haben sich in den Dienst einer guten Sache gestellt. Sie haben in diesen 25 Jahren bei Stadtfesten, Flohmär-

kten, Weihnachtsstandl und dgl. mehr mit ihrem persönlichen Einsatz und ihrem Fleiß dazu beigetragen, dass sich der Sprengel so positiv entwickeln konnte. Auch die Spendenfreudigkeit der Wörgler Bevölkerung ist ein Zeichen großer Wertschätzung der Arbeit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Besonders hervorheben möchte ich den Lionsclub Wörgl, der dem Sprengel seit seinem Bestehen fünf Autos gespendet hat, diese großzügige Unterstützung kommt vielen Hilfs- und Pflegebedürftigen zugute. Wir sind stolz, dass wir unseren älteren und pflegebedürftigen Mitbürgern ein flächendeckendes Betreuungsangebot bieten können, wo sie eine professionelle, qualifizierte und bedarfsgerechte Unterstützung bekommen, unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten.

Als zuständige Sozialreferentin möchte ich mich anlässlich dieses Jubiläums bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die mit glücklicher Hand die Geschicke des Sprengels geleitet haben, bei unserem Ehrenobmann Josef Scharnagl, beim Obmann Toni Schrettl, bei den Geschäftsführern Anni Hundsbichler, Christl Brand, Karl Schallhart und Michaela Fabiankovits, bei der Pflegedienstleitung Fini Modosch und Martina Walter.

Ich bin stolz auf die Sprengel-Familie, sie ist ein Garant für praktizierte Nächstenliebe und Solidarität, die allen Hilfsbedürftigen und in Notgeratenen Mut und Hoffnung und vor allem das Gefühl gibt, nicht allein zu sein.

Möge die helfende Hand unseres Sprengels auch die nächsten 25 Jahre wirksam bleiben!



Vizebürgermeisterin Maria Steiner, Sozialreferentin der Stadt Wörgl.

Foto: Stadtgemeinde Wörgl

Maria Steiner

Interview mit dem 1. Vorsitzenden des Gesundheits-sprengels Wörgl, Gründungsmitglied Josef Scharnagl

M. Fabiankovits:

Sepp, du warst 1983 eines der Gründungsmitglieder des Sozial-sprengels Wörgl. Wer hatte die Idee zur Gründung dieses Vereins bzw. wer war der Initiator?

Sepp Scharnagl:

Als Initiator möchte ich hier den damaligen Bürgermeister, Fritz Atzl, nennen. Ich war damals in der Gemeindepolitik als Sozialreferent tätig und somit mit der Gründung des Sozialsprengels beauftragt.

M. Fabiankovits:

Was war für dich der treibende Punkt, einen derartigen sozialen Verein auf die Beine zu stellen?

Sepp Scharnagl:

Hier ist es wichtig zu erwähnen, dass in Wörgl bereits vor der Gründung des Sozialsprengels von einigen Schwestern und einer kleinen Gruppe des Roten Kreuzes die Hauskrankenpflege angeboten und sehr gut angenommen wurde. Als jedoch im Altersheim zu wenig Betten für die pflegebedürftigen Wörgler zur Verfügung waren, wurde es notwendig, eine organisierte Einrichtung für die Hauskrankenpflege und Nachbarschaftshilfe zu gründen.

M. Fabiankovits:

War es schwierig, ehrenamtliche Helfer bzw. Mitglieder zum Mitarbeiten zu motivieren?

Sepp Scharnagl:

Bei unserer Gründungsversammlung am 09.02.1983 waren von den 110 bereits beigetretenen Mitgliedern 94 anwesend. Dies war für uns ein Zeichen, dass die Hilfsbereitschaft in Wörgl sehr groß ist. Für das Ausliefern der Essen auf Rädern konnten wir einige pensionierte Fahrer der Fa. Mayr gewinnen. Es war eine Freude, mit derartig engagierten Leuten zu arbeiten.

M. Fabiankovits: Wurde die Einrichtung von den Bedürftigen



Die neue Geschäftsleiterin Michaela Fabiankovits im Interview mit dem langjährigen Obmann und Gründungsmitglied Sepp Scharnagl.

Foto: Sozialsprengel Wörgl

sofort angenommen oder gab es Anfangsschwierigkeiten?

Sepp Scharnagl:

Da die Hauskrankenpflege bereits vor der Gründung des Sprengels bekannt war, wussten die Bedürftigen, wohin sie sich wenden konnten. Somit gab es diesbezüglich keine Anfangsschwierigkeiten.

M. Fabiankovits:

Mit welchen Mitteln wurde der Verein damals betrieben?

Sepp Scharnagl:

Das Land lockte in dieser Zeit mit ÖS 100.000,00 für die Gründung eines Sprengels. Dies und

auch die gute Unterstützung durch die Gemeinde waren für uns das Startkapital. Durch Mitgliedsbeiträge, Spenden, laufende Unterstützung der Gemeinde und die Zuschüsse des Landes konnte der Sprengel auf die heutige Größe wachsen.

M. Fabiankovits:

Hat sich der Verein in den letzten 25 Jahren in die Richtung entwickelt, die du dir bei der Gründung vorgestellt hast.

Sepp Scharnagl:

Da meines Wissens jeder Mensch beim Wörgler Gesundheits- und Sozialsprengel die Hilfe bekom-

men hat, die er benötigte, bin ich überzeugt, dass die Richtung stimmt.

M. Fabiankovits:

Was wünschst du dem Sprengel für die Zukunft, bzw. welche Anliegen hättest du an den Sprengel?

Sepp Scharnagl:

Ich kann uns allen nur wünschen, dass der Sprengel mit soviel Elan weitergeführt wird wie bisher. Mit dir als neue Geschäftsführerin sehe ich den Sozialsprengel in guten Händen. Ich wünsche dir und deinen Mitarbeitern viel Kraft und Ausdauer für diese verantwortungsvolle Aufgabe.

**Wir suchen freiwillige Essensauslieferer!
Egal, ob Sie nur zwei oder drei Wochen im Jahr
dafür Zeit haben, wir sind für jede Hilfe dankbar.
Selbstverständlich richten wir uns nach Ihnen!
Bitte melden Sie sich im Sprengelbüro! DANKE**

Vergelt's Gott!

Was wären wir ohne unsere Heintzelmännchen! Unser größter Dank gilt all unseren ehrenamtlichen Helfern, die uns in den letzten 25 Jahren mit ihrem

Einsatz tagtäglich unterstützt haben. Ein Verein wie der Sozialsprengel könnte ohne eure Hilfe nicht existieren!



Diesen Damen haben wir die bereits stadtbekannteren Zillertaler Krapfen beim Stadtfest zu verdanken. Nicht im Bild: Gasteiger Silvia, Astner Maria, Strasser Johanna, Scharnagl Leni.



Unser ganz besonderer Dank geht an Herrn Stefan Grabher. 365 Tage im Jahr ist er mit unseren Essensauslieferern im Einsatz!!! DANKE STEFAN

Fotos (3): Sozialsprengel



Im Bild unsere rüstigen Senioren, welche sich abwechselnd zum Ausliefern der Essen bereit erklären. Nicht im Bild: Pierzinger Hans, Kleedorfer Heinrich, Frühwirth Erwin. Bettenauslieferer, nicht im Bild: Moser Otto, Dabernig Josef.

DANKE an Herrn Manfred Mohn und der Fa. Berger für die laufende Unterstützung!



Herzlichen Dank natürlich auch an diejenigen, die hier nicht abgebildet sind!

Der Helfer ist die Hilfe

Ich helfe und unterstütze mit meinem Beitritt den Verein „Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl“.

NAME:.....

ADRESSE:.....

Der Mitgliedsbeitrag beträgt EUR 10,- pro Jahr.

Liebe Wörgler,

obwohl ich erst seit Mitte August im Sozialsprengel als Geschäftsführerin tätig bin, ist es mir ein großes Anliegen, anlässlich des 25-Jah Jubiläums einige Worte an Sie zu richten.

Ich bin der Meinung, es gibt nicht mehr viele Personen, die noch nicht von der Einrichtung „Sozialsprengel“ gehört haben. Es freut uns besonders, dass unsere Hilfe so gut angenommen wird. Trotzdem glaube ich, dass es genügend Menschen in Wörgl gibt, die zwar Hilfe benötigen, diese jedoch aus verschiedenen Gründen nicht anfordern. Die Zeiten der Großfamilien, in

denen die Mutter oder Großmutter tagtäglich zu Hause war und neben der Hausarbeit den kranken Großvater pflegten, gehören inzwischen der Vergangenheit an. Ich kenne nicht nur einen Fall, in dem die Tochter zwar die kranke Mutter zu Hause pflegt, neben dem tagtäglichen Organisieren in der Familie jedoch auch noch einer regelmäßigen Arbeit nachgeht. Wie lange die Tochter diese Mehrfachbelastung durchhält, sei dahingestellt. Mein Anliegen ist es, dass Sie, liebe Wörgler, wissen, der Sozialsprengel HILFT gerne! Sei es, die pflegenden Angehörigen zu entlasten, oder Ihnen einfach bei bestimmten Tätigkeiten beratend zur Seite zu stehen. Gerne sind wir auch beim Ausfüllen

verschiedener Anträge oder bei den Vorbereitungen zur Übersiedlung in das Seniorenheim behilflich. Unser Angebot entnehmen Sie bitte aus der untenstehenden Leistungsaufstellung. Wir sind täglich von 08.00 Uhr bis 12.00

Uhr für Sie erreichbar! Es ist nie zu spät für eine gemeinsame Anstrengung für die, die auf unsere Hilfe warten.

Michaela Fabiankovits
Geschäftsführung



Frau Helga Holzner empfängt Sie stets mit einem Lächeln im Sekretariat des Sozialsprengels.

Fotos: Sozialsprengel Wörgl



Unsere Schwestern und Pflegehelferinnen



Unsere Heimhelferinnen

Die Leistungen des Sprengels

- * Hauskrankenpflege, Altenbetreuung und Heimhilfe
- * Essen auf Rädern
- * Verleih von Pflegebetten, Rollstühle ...)
- * Hilfestellungen bei: Antragstellungen, Übersiedlungen in Alters- und Pflegeheime, Vermittlung an Beratungsstellen, Vermittlung von Besuchsdiensten
- * Familienfördernde Maßnahmen: Mutter-Eltern-Beratung
- * Beratungen und aktive Gruppen: Diätberatung, Haltungsturnen für Kinder und Erwachsene, Psychosoziale Beratung für Krebspatienten, Seniorenanzien

Sollten Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, bitten wir Sie, diese Beitrittserklärung dem Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl, Fritz Atzl-Straße 6, Telefon 05332/74672 zukommen zu lassen.

Allerheiligen 2008 – Verkehrsregelungen und City-Bus Fahrpläne

Die Stadt Wörgl ist bemüht, zu Allerheiligen die Verkehrs- bzw. Parksituation bei den Friedhöfen zu entschärfen. Bitte beachten Sie daher folgende Verkehrsregelungen:

Die Straßen im Bereich der Friedhöfe unterliegen weitgehenden Verkehrsbeschränkungen, (Einbahnregelungen in der Sepp Gangl-Straße, Johann Seisl-Straße, sowie Straßensperre Friedhofstraße von Gradlplatz bis zur Kreuzung Sepp Gangl-Straße) um den vielen Fußgängern einen gefahrlosen Gräberbesuch zu ermöglichen.

Verkehrsleit- und Parkplatzhinweise sind zu beachten.

Bitte benützen Sie daher den hierfür eingerichteten, kostenlosen Citybusverkehr, der mit 3 Linienführungen nachfolgend angeführte Haltestellen anfährt.

**AB HAUSERWIRT:
13.00 Uhr und 13.30 Uhr**

Hauserwirt	13.00/13.30
Vorderleiten	13.01/13.31
Pinnerndorf	13.02/13.32
Riederkogel	13.03/13.33
Bahnhof Bruckhäusl	13.04/13.34
Mayrhofen	13.05/13.35
Stögersiedlung	13.06/13.36
Bodensiedlung	13.09/13.39
Opel Bernhard	13.10/13.40
Friedensiedlung	13.11/13.41
Forstinger	13.12/13.42

Endhaltestelle

Kranewitterstr. (Gärtnerei Gwiggner)	13.15/13.45
--------------------------------------	-------------

**AB FERD. RAIMUND STRASSE:
13.00 Uhr und 13.30 Uhr**

Ferd. Raimund Str. (Kraisern)	13.00/13.30
Innsteg	13.01/13.31
Franz Grillparzer Str.	13.03/13.33
Nestroystr.	13.04/13.34
Anzengruberstr.	13.05/13.35

Heizhaus	13.06/13.36
Bahnhof	13.07/13.37
Gebietskrankenkasse	13.09/13.39
P.Anich Str.	13.10/13.40
Volkshaus	13.11/13.41
Ladestraße	13.12/13.42
Firma Lutz	13.13/13.43

Endhaltestelle

Kranewitterstraße (Gärtnerei Gwiggner)	13.15/13.45
--	-------------

**AB WAVE:
13.00 Uhr und 13.30 Uhr**

Wave	13.00/13.30
EKZ	13.01/13.31
Riedhart	13.02/13.32
K.Schönherrstr.	13.03/13.33
Madersbacherweg	13.04/13.34
Schwimmbad	13.05/13.35
Sportzentrum	13.06/13.36
ehem. Krankenhaus	13.07/13.37
Mitterhoferweg	13.08/13.38
Kindergarten	13.09/13.39
Hagebaumarkt	13.10/13.40
Schulzentrum	13.12/13.42

Wildschönauerstr.	13.13/13.43
-------------------	-------------

Endhaltestelle Hintner Bauer 13.15/13.45

Zur **Rückfahrt** (gleiche Linienführung) begeben Sie sich bitte bis 15.00 Uhr zu den jeweiligen Endhaltestellen. Überdies stehen Ihnen im Bedarfsfall die Bediensteten der Polizei mit Rat und Tat zur Seite. Helfen Sie bitte mit, unnötigen Verkehr im Bereich der Friedhöfe zu vermeiden und benützen Sie vor allem unser Citybusangebot.



Foto: Archiv

Damit Ihr Skivergnügen zum schmerzfreien Genuss wird!

ROSSIGNOL

www.sport-sandbichler.at

Die 4 Schritte die Ihnen ein schmerzfreies Skifahren garantieren!

- 1. 3D SCANNING**
Einzigartige 3D-Vermessung
- 2. FUSS-ANALYSE**
Der Fuß wird mittels 3D- und 2D-Scanning formgenau erfaßt.
- 3. PASSFORMKORREKTUR**
Die Passform wird am Bildschirm korrigiert.
- 4. FORMGENAU**
Der Fräsroboter formt die passende Sportschle

SCHMERZFREIES SKIFAHREN GARANTIERT!

SANDBICHLER
SPORT MODE TRACHT
OBERAU-WILDSCHÖNAU

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
jeden 1. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	Offener Treffpunkt mit Impulsreferat kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
montags wöchentlich 14:00 - 16:00	Mutter - Eltern - Beratung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll und Fr.Dr. Bernadette Müller, in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 14:30	Seniorentanzen mit Sonja Loner	Tagungshaus Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
montags wöchentlich 18:30 - 19:30	Schwangerschaftsgymnastik, Geburtsvorbereitung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll	Kindergarten Prof.-Grömerweg 1	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	0699/11959258 mittags oder abends
montags wöchentlich 18:30 - 20:00	Herzsportgruppe Wörgl mit Dr. Gerald Bode Gymnastische Übungen sowie Autogenes Training (nach einem Herzinfarkt) kostenlose Hin- u. Rückfahrt in einem Kleinbus ab Kaufhaus Kirschl organisiert - Abfahrt 18.00 Uhr!	Turnsaal RZ Bad Häring	Herzsportgruppe Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/76793 oder 05332/73813
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Kontakt: 0664/5165880
montags wöchentlich 19:00 - 21:00	Selbsthilfegruppe für Angehörige , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	AL-Anon	Kontakt: 0664/5165880
dienstags wöchentlich 16:00 - 17:00	Mütter- bzw. Stillberatung mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll in Zusammenarbeit mit der Landessanitätsdirektion	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Waltraud Pöll 0699/11959258
	Kurse zur Geburtsvorbereitung sowie Schwangerschaftsgymnastik mit Dipl.-Heb. Waltraud Pöll - bitte tel. erfragen			Waltraud Pöll 0699/11959258
dienstags wöchentlich 18:30 - 19:30	Haltungsturnen für Erwachsene	Pfarrkindergarten Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	
mittwochs wöchentlich 14:00 - 17:00	Kindercafe: EKIZ geöffnet für alle Besucher, die sich gerne einmal mit Gleichgesinnten treffen möchten, kostenlos	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel. 05332/76245
donnerstags wöchentlich 14:00 - 17:00	Eingewöhnungsnachmittag in entspannter Atmosphäre das Kinderhaus kennen lernen, Euro 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
freitags wöchentlich 20:00 - 22:00	Selbsthilfegruppe für Alkoholiker , www.anonyme-alkoholiker.at	Tagungshaus Wörgl 1. Stock	Anonyme Alkoholiker	Kontakt: Tel.: 0664/5165880
mittwochs wöchentlich	Psychosoziale Betreuung für Krebspatienten durch Fr. Dr. Pramsrahler-Ennemoser	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
donnerstags 14 - täglich 17:00 - 18:30	Seniorentanzen mit Evi Greiderer	Pfarrkindergarten	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: Tel: 0676/9066613
14-tägig	Kartenlegekurs mit Kipperkarten; Engelseminar;	Astro Mellana		0664/3203879
monatlich	Baby-Treff in der Krabbelstube mit Antje Stibich, Termine auf Anfrage	Krabbelstube Fritz- Atzl-Str. 6	Eltern-Kind-Zentrum	Anmeldung/Kontakt: Tel: 05332/23216
jeden letzten Mittwoch monatlich 09:30 - 11:00	Stillgruppe La-Leche-Liga: Informationen u. Unterstützung, kompetente Beratung, Erfahrungsaustausch mit LLL-Stillberaterin Marion Thaler, Euro 4,- (Mitglieder Euro 2,-)	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden letzten Samstag monatlich 09:00 - 11:00	Das Väterfrühstück mit Konrad Junker , 4,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
monatlich	Ursachen für Lernstress - regelmäßige Termine (Termine bitte tel. vereinbaren, Tel.: 0650/5577638)	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Emotional Fit mit EFT	Mag. Angelika Gatt Giselastraße 4	Institut für Kinesiologie und Stressmanagement	Mag. Angelika Gatt Tel. 0650/5577638
monatlich	Diät- und Ernährungsberatung durch Fr. Karin Schrott (Termine bitte im Sprengelbüro erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 05332/74672
monatlich	Babymassage (Kursleiterin: Dipl.-Heb. Waltraud Pöll) (Termine bitte erfragen)	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Gesundheits- und Sozialsprengel Wörgl	Anmeldung/Kontakt: 0699/11959258
jeden 3. Dienstag im Monat 14:30 - 16:30	Wir bekommen ein Baby - pro Einheit 3,- mit Diätologin Bettina Pronegg	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
jeden 2. Dienstag im Monat 14:00 - 16:00	Bastelnachmittag für Kinder ab 3,5 Jahre pro Einheit 5,-	Kinderhaus Miteinander	Kinderhaus Miteinander	Tel.: 05332/76245
täglich prompt nach Terminvereinbarung	Lebensberatung - kostenlose Beratungsstunde! Hilft zu verstehen, zu handeln, zu verändern	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Peter A. Thomaset	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
In den Ferienzeiten Nächster Termin: 29.12. - 7.1.2009	Lerntraining für Schulkinder v. 5 bis 16 Jahren „Die Schule zum Erfolg machen“	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung Audiopädagogisches Lern- u. Horchzentrum	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
monatlich	Männer unterwegs! Aktive Hilfe durch Gehen, Meditation, Gespräche u. Mantrasingen bei Burnout, Depressionen, Ängste, schwierige Lebensübergänge	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
ganzjährig zu d. Terminen d. Yogakurse	Yoga, Meditation, Mantrasingen mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Wörgl u. i. den HS Kundl, Langkampfen, Hopfgarten, Ebbs	Tagungshaus Erwachsene- nschulen	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
täglich	Kinder, Erziehung, Schule, Lehre, Beruf! kostenlose Beratung u. Hilfestellung für Eltern, Kinder, Alleinerziehende	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- und Sozialberatung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at
Dienstag 20.1.2009 14:30-15:30 (6-10 Jährige) 16:00-17:00 (11- 15 Jährige) weiters 27.1./3.2./10.2./17.2.	Yoga für Kinder „Für seelisches, soziales und körperliches Wohlbefinden“ Yoga bietet einen ganzheitlichen Zugang zur Gesundheit, die Wirbelsäule wird elastischer, das Immunsystem gestärkt, die Sinne geschärft.	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus & Beratungs- zentrum Wörgl	05332/23153 beratungszentrum@aon.at 05332/774146 info@tagungshaus.at
täglich prompt nach Termin- vereinbarung	Lebensberatung - wir begleiten und beraten Sie! Entscheidungsfindung, Umgang mit Krankheiten, Tod, Trauer, Verlust und Übergangsphasen, für einen guten Selbstwert u. stabile Eigenständigkeit	Beratungszentrum Wörgl	Lebens- u. Sozialberatung	Tel/Fax: 05332/23153 0676/6026867 beratungszentrum@aon.at

WANN	WAS	WO	VERANSTALTER	KONTAKT/INFO
Montag 03.11. 19:30 - 22:00	Digitale Fotografie II Kreativ Workshop - Aufbaukurs mit Martin Bertel weitere Termine: 10.11., 17.11., 24.11., 01. u. 11.12.08	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag 04.11. 19:30 - 22:00	Erstkommunionvorbereitung Einführung für Tischmütter und -väter mit Dipl.Päd.in Brigitte Schnellrieder	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus KPH-ES Salzburg-Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Mittwoch 05.11. 19:00 - 21:00	HA - YOGA - THA mit Peter A. Thomaset	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag 06.11. 19:30 - 21:00	Meditation - öffnet Türen wo vorher nur Wände waren. Mit Dipl. Päd.in Sigrid Hölzl und DSA Franziska Naschberger	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag 07.11. 20:00	Konzert mit der Gruppe „Quadro Nuevo“	VZ Komma Wörgl	Doris Cottogni	
Donnerstag 13.11. 19:00 - 22:00	Vernissage der Fotoausstellung Jung und Alt	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Galerie Fotohof Szbg.	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag 13.11. 17:00 - 21:00	Fehl- und Totgeburten Seminar für Angehörige und Betreuungspersonal Mit Mag.a Rita Hauser	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Dienstag 18.11. 19:30 - 21:30	Ein Dach über dem Kopf für Straßenkinder Mit dem diesjährigen Romero-Preisträger P. Gabriel Meija	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus SEI SO FREI	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Donnerstag 20.11. 19:30	Paulus-Segeltörn von Bodrum nach Kusadasi Auf den Spuren des Apostels Paulus und der griechisch-römischen Antike. Mit Martin Bertel	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
Freitag 28.11. 15:00 - 18:30	Maria und Elisabeth - Begegnung zweier Frauen in Freundschaft Mit Mag.a Angelika Gassner	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Wörgl	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
28.11. 16:00 - 20:00 29.11. 10:00 - 18:00	Forumtheater Von der Kunst mit Hilfe des Theaters Ziele erreichen Mit Mag. Armin Staffler	Tagungshaus Wörgl	Tagungshaus Verein für politisches und soziales Theater	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at
28.11. - 30.11. 17:00 - 13:00	Glauben im Alltag Das Evangelium lebt Mit P. Wolfgang Heiß OFM	Stift Fiecht	Tagungshaus Stift Fiecht	Tel. 05332/741 46 info@tagungshaus.at www.tagungshaus.at

Ihr Komplettanbieter für Fenster, Türen, Möbel & Sonnenschutz



Fenstercenter **FU**
Unterland

Erfahrung in 4. Generation

*Ihr Spezialist für Fenster- & Türentausch,
sowie Tischler- & Glaserarbeiten jeder Art.*

TISCHLEREI WALTER KLINGLER
☎ 05332/74159 Handy: 0664/1629490 Wörgl Augasse 9
e-mail: walter@tirol.com www.fenstercenter-unterland.at

Ihr Meisterbetrieb macht's persönlich! 

Region M.U.T. mobil - ÖBB - Jahr mit Format und einem riesigen, gelungenen Fest am Bahnhof Wörgl

Im Rahmen des Jubiläums-Eisenbahnjahres – 150 Jahre Eisenbahn in Tirol gelang es den Verantwortlichen, einen Bogen zu spannen aus der Vergangenheit bis hin zur Gegenwart. Angefangen von Nostalgiefahrten innerhalb Österreichs über große Eisenbahnausstellungen, Ausgabe von Sonderbriefmarken zum Thema Eisenbahn, Herausgabe einer Festschrift und nicht zu vergessen

das große Mobilitätsfest mit vielen Attraktionen – keine Wünsche der Eisenbahnfreunde blieben offen. Das Fest begeisterte Jung und Alt, an die 7.000 Besucher kamen an diesem Festwochenende und genossen alle Höhepunkte – so z.B.: das große Festzelt am Wörgler Bahnhofsvorplatz mit Kinderanimation, Musik und Unterhaltung rund um die Uhr, kulinarischen Schmankerln, Bummelzug, Tag der offenen Tür des Rail Cargo Austria Standorts, wo alleine über 1.500 Besucher gezählt wurden. Zum Staunen brachten die Besucher die zahlreichen alten Loks sowie die UEFA EURO 2008 Länderloks am Bahnhofsgelände und die Dampflokomotive, die sogar noch ihr Können unter Beweis stellte – alles in allem: ein gelungenes Festjahr mit vielen schönen Höhepunkten!



Vbgm. Maria Steiner lässt sich's schmecken!



LH Günther Platter mit BM Arno Abler beim Eröffnungsschnapserl.



Traditioneller Besucher aus Bayern.



UEFA 2008 Taurus Länderlok.

Fotos (alle): Dabernig



Die Stadtmusikkapelle Wörgl spielt im Festzelt auf.



LH Günther Platter, BM Arno Abler, Dr. Jugg/ÖBB und Initiator des ÖBB-Jahres Dr. Pohl.



Nostalgische Loks am Hauptbahnhof Wörgl

Geburtstag der Eisenbahn in Wörgl am 24. November 2008

Am 24. November 1858 wurde – als erste Eisenbahnstrecke Tirols – die Bahnlinie Kufstein – Wörgl – Innsbruck eröffnet, nachdem Kaiser Franz Joseph I. deren Bau in zwei Etappen – zuerst von Wörgl nach Innsbruck, und ein Jahr später von Wörgl nach Kufstein – angeordnet hatte. Nachdem bereits das ganze Jahr 2008 im Zeichen dieses Jubiläums stand, findet nun am Freitag, den 28. November 2008, die eigentliche Geburtstagsfeier am Hauptbahnhof Wörgl statt.

Der 24. November 1858 war ein großer Tag für Tirol – nicht nur aus heutiger Sicht, sondern schon damals. Bereits einige Tage davor hatten die ersten Probefahrten auf der Strecke Innsbruck – Wörgl – Kufstein stattgefunden und ihre Schatzen vorausgeworfen, aber der Eröffnungstag selbst war trotz der fortgeschrittenen herbstlichen Jahreszeit und des damit verbundenen kalten Wetters ein wahres Volksfest.

Doch lassen wir die Zeitung vom 24. November 1858 selbst davon erzählen:

Innsbrucker Stadtpost

Heute um 7 Uhr morgens erfolgte die Abfahrt der Teilnehmer an der Eröffnung der Nordtiroler Staatseisenbahn, wozu die Vorstände derselben, die Spitzen der Behörden, die Liedertafel und eine große Anzahl Geladener gehörten. Der Festzug erreicht Kufstein um halb 11 Uhr und fährt gegen halb 4 Uhr nach Innsbruck zurück, worauf die kirchliche Einsegnung der Bahn und eines bereit stehenden Dampfwagens vorgenommen wird. Das Wetter erweist sich als günstig und ist der seit Wochen über das Inntal gebreitete Nebel verschwunden. Bei der Abfahrt stimmte die Liedertafel freudigen Gesang an, der alle Gemüther ergriff. Der Dampfwagen „Tirol“ war mit Blumenkränzen umwunden und mit Fähnlein der tiroler, österreichischen und bayrischen Farben geziert.

Heute treffen nebst den von hier aus per Eisenbahn angehenden Gästen in Kufstein von München ein: der f. Ministerpräsident Fehr.v.d.Pfordten, Fehr.v.Brück, Generaldirektor der Verkehrsanstalten, Graf v. Neigersberg, Vorstand des Bahnamts, nebst mehreren fgl. Beamten u.u.

Daraus ist zu entnehmen, daß nicht nur die Tiroler und Österreicher, sondern auch die Bayern und Deutschen großen Anteil an der Eröffnung dieser Strecke nahmen; bedeutete sie doch auch für Deutschland das Tor zum Süden, und ab 1860 war auch die Verbindung von Kufstein über Rosenheim nach München und Salzburg fertiggestellt – Tirol war an das internationale europäische Eisenbahnnetz und auch an Ostösterreich und Wien angeschlossen. Nachdem im Jahr 1867 auch die Brennerbahn in Betrieb ging und den Süden des europäischen Kontinents erschloss, profitierte ganz Mitteleuropa von der damaligen „Nordtyroler Bahn“. 1875 wurde dann die Giselabahn von Salzburg und Selzthal über Bischofshofen nach Wörgler eröffnet, was den innerösterreichischen Verkehr nach Osten ermöglichte und Wörgl zum ersten Eisenbahnknotenpunkt im heutigen Westösterreich erhob, und 1884 war der durchgehende Eisenbahnverkehr über den Arlberg möglich, der über die „Vorarlberger Bahn“ die Verbindung in die Schweiz und weiter in den Westen ermöglichte. Im Drehkreuz aller dieser Verbindungen stand – und steht noch heute – unsere Stadt Wörgl mit ihren bereits damals ausgedehnten Bahnanlagen; heute sind sie die zweitgrößten von ganz Westösterreich. Sollte der Innsbrucker Frachtenbahnhof – wie es immer wieder angedacht wird – den städtebaulichen Bestrebungen der Stadt Innsbruck tatsächlich zum Opfer fallen und einem neuen Stadtteil Platz machen müssen, so wird Wörgl in puncto Eisenbahn an die erste Stelle vorrücken. Derzeit fahren in Wörgl jedenfalls täglich mehr Züge als in jeder anderen Gemeinde in Tirol und Vorarlberg.

All dies waren die Gründe, das 150-jährige Bestehen der Eisenbahn in Tirol gebührend zu feiern – und zwar gerade in Wörgl. Das große Festwochenende von 22. bis 24. August 2008 am Hauptbahnhof und am Nordbahnhof

(Frachtenbahnhof Wörgl Terminal Nord mit Logistikzentrum und Ro-La-Verladestelle) vermittelte schöne Einblicke in die Geschichte der Eisenbahn genauso wie in die heutige moderne Bahn und war mit geschätzten 12.000 Besuchern ein wahrer Publikumsmagnet, der Wörgl in den Mittelpunkt der großen Eisenbahn-Fangemeinde Mitteleuropas setzte; die Anzahl der im Internet und in den diversen Fachzeitschriften veröffentlichten Artikel und Bilder ist Legion. Um nun den eigentlichen Geburtstag der Jubiläumstrecke und unseres „Geburtstagsbahnhofes“ zu feiern, findet am Freitag, den 28. November 2008, um 16.00 Uhr in der Empfangshalle des Wörgler Hauptbahnhofes ein Festakt in Anwesenheit von Bürgermeister Arno Ablor statt, der musikalisch von einer Abordnung der Wörgler Musikschule umrahmt werden wird. Anschließend findet die alljährliche Aufstellung und Illuminierung des großen Weihnachtsbaumes am Bahnhofvorplatz statt. Diesmal werden besondere Gäste anwesend sein: infolge des an diesem Wochenende verkehrenden „Nikolaus-Zuges“ der ÖBB-Erlebnis-Bahn, der an die 400 behinderte Kinder zu einer Adventfeier nach St. Pölten bringt, hat die Stadtgemeinde Wörgl 40 Kinder aus Vorarlberg, die in Wörgl Station machen, zu dieser Feier und einer anschließenden Übernachtung im Hotel Hengersberger Hof eingeladen.

Dr. Arthur Pohl



Dampflokomotive 638.1301 in Wörgl Hbf.

Foto: Pohl

STECKBRIEF

neue Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Wörgl



Name:
Egger Christine

Geburtsdatum:
07.07.1968

Sternzeichen: Krebs

Geburtsort: Wörgl

Hobbys:
lesen, Gartenarbeiten

Familienstand:
ledig

Geschwister:
1 Bruder, 1 Schwester

Lieblingspeise:
Fischgerichte und Salate in
allen Variationen

Lieblingsfarbe:
grün

**Was schätzt du am mei-
sten bei anderen Leu-
ten?**
Humor, Ehrlichkeit

**Spielt du ein Instru-
ment?**
Nein

**Wo würdest du deinen
Traumurlaub verbrin-
gen?**
Neuseeland

**Beschäftigt im Seni-
orenheim Wörgl seit
1.10.2008 als DGKS**

Foto: Seniorenheim Wörgl

STECKBRIEF

neue Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Wörgl



Name:
Monika Mair

Geburtsdatum:
12.06.1979

Sternzeichen:
Zwilling

Geburtsort:
Kufstein

Hobbys:
Musik und Sport

Familienstand:
in Partnerschaft

Geschwister:
4 Schwestern

Lieblingspeise:
Gemüselasagne

Lieblingsfarbe:
rot

**Was schätzt du am mei-
sten bei anderen Leu-
ten?**
Zuverlässigkeit und Humor

**Spielst du ein Instru-
ment?**
Ja

**Wo würdest du deinen
Traumurlaub verbrin-
gen?** Neuseeland

**Frau Monika Mair ist
seit 1.9.2008 bei der
Stadtgemeinde Wörgl
als Jugendleiterin im
Jugendzentrum Wörgl –
Zone beschäftigt.**

Foto: Stadtgemeinde Wörgl

Hauptübung der Feuerwehr Wörgl mit FF Bruckhäusl und Rot Kreuz



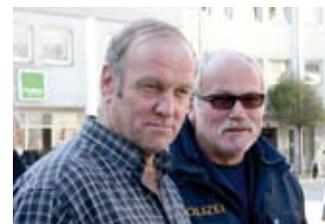
„Wasser marsch“ hieß es am 18. Oktober um 14 Uhr bei der FF-Hauptübung mitten in Wörgl.

Fotos: Martin

Auch heuer stellte die FF Wörgl bei einer spektakulären Übung ihr Können unter Beweis. Und mit ihr die Feuerwehr Bruckhäusl und das Rote Kreuz.

Die Einsatzkräfte erwartete ein wahres Horrorszenario: Übungsannahme war, dass Flämmarbeiten zum Vollbrand des Kargl Bauernhauses mitten im Zentrum von Wörgl führten. Weiters: Durch die enge Bauweise drohte das Feuer auf die benachbarten Gebäude überzugreifen. Im vorderen Teil des Hauses befanden sich mehrere Personen am Dach - eine davon bewusstlos - die es mit modernster Bergetechnik zu retten galt. Zudem wurden mehrere Personen im komplett verrauchten Gebäude vermisst. Die einstündige Übung verlief zur Zufriedenheit von Kommandant Josef Koidl sowie Abschnittskommandant Franz Sollerer, der den Einsatzkräften gratulierte.

Bürgermeister Arno Ablor, Vbgm. Maria Steiner und weitere Gemeinderatsmitglieder sowie viele interessierte Wörglerinnen und Wörgler, die die Übung mitverfolgten, wurden wieder einmal in der Gewissheit bestätigt, dass die Stadt bei einem Ernstfall bestens versorgt ist. Ablor dankte bei der Übungsbesprechung allen für die Einsatzbereitschaft durchs ganze Jahr.



Karglbauer Jakob Spiegel, selbst schon 43 Jahre lang Mitglied der Feuerwehr, beobachtete das Geschehen mit Stadtpolizeichef Walter Ruml.



Wörgls frischgebackener Ehrenzeichenträger Helmut Farthofer holte mit dem Bergeschlitten Brandverletzte vom Dach.



Das Rote Kreuz, Ortsstelle Wörgl war, wie die Nachbarfeuerwehr Bruckhäusl in die Hauptübung am 18. Oktober eingebunden.

Im Dekanat Kufstein war der Himmel los

Vom 11. - 18. Oktober fand in unserem Dekanat Kufstein die Aktionswoche „Offener Himmel“ statt. Initiiert wurde diese Veranstaltungswoche von Erzbischof Dr. Alois Kohgasser, mitgetragen, gestaltet und organisiert von Mitarbeitern/innen der Erzdiözese sowie unzähligen Frauen und Männern aus den verschiedenen Pfarreien unseres Dekanates.

Die festliche Eröffnungsfeier fand im Passionsspielhaus Erl statt. Im Beisein von mehr als 500 Gästen und rund 300 Mitwirkenden meinte der Erzbischof: „Wir sagen oft,

dass im Alltag die Hölle los ist. Es wäre doch schön, wenn wir sagen könnten, dass diese Woche der Himmel los ist.“

Und der Himmel war tatsächlich los in diesen Tagen. In unzähligen Veranstaltungen sind sich Menschen begegnet, aufeinander zugegangen und haben sich über das Leben Gedanken gemacht. Das Miteinander wurde gestärkt und so manchen sind dabei ganz gewiss auch neu die Augen für Gottes Wirken inmitten der Welt von heute aufgegangen. Krönender Abschluss dieser Begegnungswoche war der Festgot-

tesdienst in unserer Stadtpfarrkirche am Samstagnachmittag. Persönlich bin ich überzeugt, dass diese Tage für unsere Pfarre und für das ganze Dekanat ein kräf-

tiger Impuls war, das Leben im Blick auf Gott bewusst zu deuten und zu gestalten.

**Dekan
Mag. Theo Mairhofer**



Foto: Klaus Walter

Wörgler Stadtpfarrchor Ausflug nach Bamberg

Ende September führte eine Kulturreise den Wörgler Stadtpfarrchor mit Dekan Theo Mairhofer ins Land der Franken. Bei prachtvoller Herbstwetter weilten die Wörgler in der Kaiser- und Bischofsstadt Bamberg, Weltkulturerbe der UNESCO.

Der viertürmige doppelchörige Kaiserdom mit alter Hofhaltung und neuer Residenz, das Benediktinerkloster St. Michael, das alte Rathaus mitten im Fluss Regnitz und vieles mehr hinterließen bleibende Eindrücke beim Stadtrundgang.

Besonders berührend und unvergesslich war am Abend eine

Messfeier mit Pfarrer Theo Mairhofer in der berühmten Nagelkapelle im Bamberger Dom, welche vom Chor musikalisch gestaltet und durch das erzbischöfliche Ordinariat ermöglicht wurde.

Auf der Rückfahrt am nächsten Tag wurde die Altstadt Nürnbergs mit seinem Wahrzeichen - der Kaiserburg, wie auch ihren zahlreichen historischen Baudenkmalern besucht.

Nach einem letzten Aufenthalt und Besichtigung der Bischofsstadt Eichstätt im Altmühltal - Dom und Diözesanmuseum - wurde die Heimreise mit schönen Eindrücken und Reiseerlebnissen angetreten.



Die Kaiser- und Bischofsstadt Bamberg besuchte der Chor der Stadtpfarre Wörgl. Dabei gab es auch eine Messfeier mit Dekan Theo Mairhofer im Bamberger Dom. Foto: Elisabeth Hertz

Termine

Samstag, 1.11.

Allerheiligen

10:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Segnung der Grabkerzen

14:00 Uhr Friedhofgang und Gräbersegnung
Kein Abendgottesdienst

Sonntag, 2.11.

Allerseelen

19:00 Uhr Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen des vergangenen Jahres, musikalisch gestaltet vom Stadtpfarrchor – anschließend Lichterprozession zum Friedhof und Gräbersegnung.

Samstag, 8.11.

Martinsfeier

18:00 Uhr Lichterprozession durch den Gradlanger zur Kirche, anschließend Gottesdienst

20:00 Uhr Benefizkonzert des Wörgler Streicher- und Bläserensembles unter der Leitung von Othmar Erb.

Sonntag, 9.11.

Kriegsopfergedenken

10:00 Uhr Gottesdienst musikalisch gestaltet von der Stadtmusikkapelle Wörgl – anschließend Gedenkfeier für die Opfer der Weltkriege.

Sonntag, 16.11.

Cäcilienfeier

10:00 Uhr Cäcilienfeier des Stadtpfarrchores Wörgl

Samstag, 22.11.

Adventbasar

9:00 bis 16:00 Uhr Adventbasar der Pfarre im Tagungshaus.

10:00 Uhr Familiengottesdienst gestaltet von Jungschar und Ministranten, anschl. Pfarrkaffee im Tagungshaus

Freitag, 28.11.

Seniorentreff

14:30 Uhr Adventandacht in der Kirche, anschließend Treffen bei Kaffee und Kuchen im Tagungshaus

Samstag, 29.11.

Adventkranzweihe

18:00 Uhr Gottesdienst mit Adventkranzweihe

Sonntag, 30.11.

**Erster Adventssonntag
Jubelsonntag**

10:00 Uhr Wir bitten alle Paare, die heuer 25-, 40-, 50- oder 60-jähriges Ehejubiläum haben, sich im Pfarrhof zu melden.

Im Advent dürfen wir wieder ganz herzlich einladen zu den Rorate-Gottesdiensten jeweils am Dienstag, Donnerstag und Samstag um **6:00 Uhr**.

STECKBRIEF

**neue Mitarbeiter
der Stadtgemeinde Wörgl**



Name:
Varga Nicole

Geburtsdatum:
13.06.1975

Sternzeichen: Zwilling

Geburtsort: Innsbruck

Hobbys:
schwimmen, Ski fahren,
Radfahren, rodeln

Familienstand:
verheiratet

Geschwister:
1 Bruder

Lieblingspeise:
Italienische Küche

Lieblingsfarbe:
grün

Was schätzt du am meisten bei anderen Leuten?

Freundlich, aufrichtig, hilfsbereit zu sein

Spielst du ein Instrument?
Zither

Wo würdest du deinen Traumurlaub verbringen?
Hawaii

Beschäftigt im Seniorenheim Wörgl seit 1.10.2008 als DGKS

Foto: Seniorenheim Wörgl

Das 50. Mal „Bewegung mit Musik“

Jeden Freitag ... Punkt 10.00 Uhr ... geht es im Seniorenheim rund. Zahlreiche Heimbewohner finden sich im Hauscafé ein, um mit Frau Sonja Loner „Bewegung mit Musik“ zu machen. Es wird nicht nur getanzt, geklatscht und Musik gemacht, es werden auch Geschichten erzählt, Wortreihen gebildet und vieles mehr. Die Bewohner sind immer mit voller Begeisterung dabei, beteiligen sich aktiv an den Übungen und genießen die Abwechslung.

Frau Sonja Loner setzt sich mit viel Engagement im Seniorenheim ein und lässt sich immer wieder etwas Neues für unsere Bewohner einfallen. Neben der allwöchentlichen „Bewegung mit Musik“ war auch zum Beispiel die Bewohnermodenschau im Frühjahr eine ihrer Ideen.

Liebe Sonja, wir gratulieren dir recht herzlich zum 50. Mal „Bewegung mit Musik“!

Wir wollen dir auf diesem Wege danken und freuen uns schon auf deine nächsten Ideen!



Frau Sonja Loner bei der Modenschau im März 2008.

Fotos: Seniorenheim

Seniorenflug: „Fahrt ins Blaue“

Wie auch schon in den vergangenen Jahren organisierte der Kiwanis Club Kufstein auch heuer, bereits zum 13. Mal, einen Ausflug mit den Bewohnern des Seniorenheimes Wörgl. Am Mittwoch, den 08. Oktober 2008 war es soweit... 40 Bewohner, zehn Mitarbeiter sowie vier Betreuer machten sich bei herrlichem Herbstwetter auf, um einen wunderschönen Nachmittag zu erleben. Mit zwei Bussen ging es über Angath-Angerberg-Kleinsöll-Breitenbach zum Reinthaler See, wo wir im Gasthof „Seehof“ freundlich in Empfang genommen wurden. Mit riesengroßen, selbstgebackenen Kuchenstücken, Kaffee, Appetitbrotchen, Eisbechern und vielem mehr, war für das leibliche Wohl ausreichend gesorgt und es blieb kein Wunsch offen. Bei musikalischer Umrahmung mit dem jungen Ziehharmonikaspieler Tobias Auer verging der Nachmittag wie im Fluge und alle genossen die wunderbare Stimmung. Einige Bewohner und Mitarbeiter schwangen sogar das Tanzbein. Zurück nach Wörgl ging es dann am Ende des Nachmittags mit der Fahrt über Kramsach-Rattenberg-



Die Bewohner, Betreuer und Mitarbeiter des Seniorenheimes mit den Sponsoren des Kiwanisclubs.

Kundl. Wir möchten uns auf diesem Wege beim Kiwanisclub Kufstein für diesen wunderschönen

Nachmittag bedanken und freuen uns schon auf den nächsten Ausflug!



Herr Winner und Frau Perlinger hatten sichtlich Spaß!

Filmabend der Staatsmeister

Egon und Astrid Frühwirth zeigen am 18. November ab 20 Uhr im Komma Wörgl den Staatsmeisterfilm „Das Dreieck im Empordà“ - der bei der Staatsmeisterschaft (der nicht professionellen Autoren Österreichs FÖVA) 2008 zum besten österr. Film gekürt worden ist. Des weiteren ist ein Auszug an „Filmschmankerl“ Dokumentationen, Impressionen und Reisefilmen aus Schottland, Spanien, Griechenland und Jerusalem zu sehen. Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

Programm des Abends: „Unser täglich Brot“ (16 min.), „Es war“ (10 min.), „Ein Land wie aus anderer Zeit“ (17



Der Kulturausschuss der Stadt Wörgl präsentiert: „Das Dreieck im Empordà“.

min.), „To Axion Esti“ - gepriesen sei - (14 min.).

- Pause -

„Jerusalem“ (17 min.), „Barcelona“ (4 min.), „Das Dreieck im Empordà“ (22 min.).

Adventwerkstatt im Kinderhaus Miteinander in Wörgl

Was im privaten Rahmen des Kinderhauses Miteinander Jahr für Jahr großen Anklang findet, wird auf vielfachen Wunsch auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein.

Die Adventwerkstatt für Familien bietet am Samstag, den 29. November von 14 - 17.30 Uhr einen kreativen und stimmungsvollen Rahmen um Groß und Klein mit Basteln, Backen und allerlei kulinarischen Stärkungen im adventlich geschmückten Kinderhaus auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.

Heuer neu ist erstmals die Adventwerkstatt für Erwachsene am Freitag, den 28. November ab 19 Uhr im Kinderhaus, um auch den Großen die Chance auf kreative, selbstgebastelte Weihnachts-



Foto: Kinderhaus Miteinander

geschenke zu ermöglichen. (Um Voranmeldung für Freitagabend wird gebeten!)

Für Spannung sorgt auch eine attraktive Tombola und am Samstagnachmittag wird es natürlich wieder ein tolles Kindertheater geben.

Weitersagen -freier Eintritt! Bastelbeitrag 4 Euro pro Kind.

Kinderhaus Miteinander, Zauberwinkweg 9, Tel.: 05332/76245

„treffpunkt:Tanz“

Montag: 14.30 - 16 Uhr, wöchentlich Treffpunkt:TANZ. Tanzen ab der Lebensmitte, Tagungshaus, Sonja Loner, Tel: 05332/73052.

Montag: 19.30 - 21.15 Uhr, wöchentlich Treffpunkt:TANZ. Internationale Tänze, Pfarrkindergarten, Sonja Loner, Tel: 05332/73052.

Donnerstag: 17 - 18.30 Uhr, 14-tägig, Treffpunkt:TANZ. Tanzen ab der Lebensmitte, Pfarrkindergarten, Evi Greiderer, Tel: 0676/9066613.

Tanzen:

* fördert die Konzentration, Reaktion, Beweglichkeit, Koordination und Balance

* wirkt positiv auf Herz, Kreislauf,

Orgelkonzert

Am Samstag, den 8. November um 20 Uhr findet in der Stadtpfarrkirche Wörgl zugunsten der Orgelrenovierung ein Konzert statt. Es musiziert das Wörgler Streicher- und Bläserensemble unter der Leitung von Othmar Erb. Zu hören sind Orgelkonzerte des Barock, der Klassik und Romantik. Solisten sind Johannes Stock, Johannes Chmel und Werner Reidinger. **Programm** - Georg Friedrich Händel (1685 -1759): Orgelkonzert B-Dur op. 7 Nr. 1. Joseph Haydn (1732 - 1809): Orgelkonzert C-Dur Hob XVIII:1. Josef Gabriel Rheinberger (1839 - 1901): Orgelkonzert Nr. 2 g-moll op. 177. Eintritt: Vorverkauf 10,- Euro, Abendkasse 12,- Euro. Kartenvorverkauf bei Buch- und Papier Zangerl in Wörgl.



Stoffwechsel und das vegetative Nervensystem:

- * trainiert das Gedächtnis
- * vermittelt Erfolgserlebnisse
- * zeigt uns für Augenblicke, wie wir das Leben leichter nehmen können



Spielothek

im Volkshaus Wörgl - 1. Stock.

Spielothek wieder geöffnet!

Besonders große Auswahl an Spielen für die Altersgruppen Kindergarten und Volksschule!

Verleihpreis 1,50 Euro pro Spiel und Woche.

Spielepass für 10 Spiele 12,00 Euro

Ermäßigung für Raika Club Mitglieder !

ACHTUNG!

Neue Öffnungszeiten: Freitag von 18 - 19 Uhr.

Email: info@spielothek.at
Home: www.spielothek.at

GROSSSPIELE UND PARTYSPIELE

jederzeit verfügbar!

Ob Kriechtunnel, Riesenwurst, Känguruhüpfer, Schwungtuch, Riesenball, Jonglierteller, Kreisel, Garten-Kegelspiel, Jute Hüpfsäcke, Pedalos, Stelzen, Vier gewinnt Riesen-spiel und vieles mehr.

Damit wird jede Party oder Geburtstagsfeier im Garten zum absoluten Hit.

Verleih gegen Voranmeldung möglich unter
Telefon: 0664 6540624 - M. Unterganschnigg

VIELE NEUE BÜCHER

**Bilderbücher, Kinder- und Jugendbücher
Romane und Sachbücher
NEU: ZEITSCHRIFTEN**

Geöffnet: MO+DO 16 bis 19 Uhr,
Tel. 05332-74146-17
Nach Vereinbarung:
Tel. 0699-12005930
E-Mail: obw@snw.at



6300 WÖRGL · BRIXENTALERSTR. 5

AK-Bibliothek

Brucknerstraße 10
Wörgl
☎ 05332/72058

Montag und Mittwoch
15 bis 18 Uhr

Donnerstag
10 bis 13 Uhr



Alles O.K.? Alles AK!

„Quadro Nuevo“-Konzert im Komma

Am Freitag, den 7. November 2008, geben die Musiker von Quadro Nuevo ein Konzert im KOMMA.

Das vielfach ausgezeichnete Quartett unternimmt weltweite

Konzerttourneen und präsentiert an diesem ganz speziellen Abend neben Liedern aus dem aktuellen Programm bekannte, aber auch selten gehörte Stücke aus der neu auf den Markt kommenden Weih-

nachts-CD. Diese werden von den vier Virtuosen charmant interpretiert. Einzigartig, filigran, gefühlvoll. Beginn: 20 Uhr.

Weitere Infos:

www.quadronuevo.de



Die vier Musiker bringen auch Stücke aus ihrer neuen Weihnachts-CD.

Foto: Quadro Nuevo

BLASTING MADNESS

Am Freitag, den 21. November, veranstaltet "Ronny" Rodens das „Blasting Madness Festival“. Mit dabei sind WATCH ME BLEED, INZEST und RETALIATE. Watch Me Bleed, die neue Band von Mystic Prophecy-Gitarrist Markus Pohl und Symphorce-Schlagzeuger Steffen Theurer, waren schon mal als support von STONE SOUR zu Gast im Komma. Die Gi-

tarren klingen extrem modern und äußerst knackig, zudem wissen WATCH ME BLEED mit ungemein heftigen Rhythmen zu gefallen. Die Tiroler Lokal-Helden INZEST bringen „Metal to the masses“, Death, Thrash und Heftigeres vermischt zu einem bunten Metal-Cocktail. Beide Bands präsentieren ihre neuen CDs. Support ist die Kufsteiner Hardcore-Band RETALIATE



WATCH ME BLEED werden das „Blasting Madness Festival“ im Komma mitgestalten. Die Band war schon einmal zu Gast im Wörgler Veranstaltungszentrum.

Foto: Ronny Rodens

Lesung



Foto: A. Schöwe/privat

Am Do., den 4. Dezember, gibt es im Komma Café die Lesung „All Excess – Rockstars unzensiert“ von und mit Andreas Schöwe.

SCHÖWE ist seit 1990 für eine der größten Musikzeitschriften, den METAL HAMMER, tätig. Er ist einer der renommiertesten und seriösesten Journalisten und bester Kenner der Rock-Szene. Metallica, Guns N'Roses, Aerosmith, Deep Purple, Black Sabbath, Mötley Crüe oder AC/DC – es gibt keine Rock Band von Rang und Namen, die Andreas Schöwe nicht vertrauensvoll vor seinem Mikrophon und den Linsen seiner Kamera gehabt hat. Mit „ALL EXCESS – Rock Stars unzensiert“ bietet der Autor einen unterhaltsamen, bisher nie da gewesenen intimen Einblick. Live on Stage: The Smack Ballz.

Foto: Universal Music GmbH



Reggae-Superstar **PATRICE**

PATRICE hat mit seinem neuen Album FREE-PATRI-ATION seinen Sound gefunden. Das vierte Studio Album des Sängers und Songwriters ist eine rootsig-folkige Hip-Hop-Odyssee, verwoben mit simplen, manchmal fast naiven, aber immer brutal ehrlichen Texten. Seine Musik ist die Zusammenführung und Wertschätzung verschiedener Kulturen und lässt

Genre-Grenzen verschwimmen, ein Hauch von afrikanischem Sound und bekannten Reggae-Klänge. Auf seinem exklusiven Studio-Blog bei MySpace kann man mit Videos, Songs, Bildern und Stories den Schaffensprozess vom neuen Album mitverfolgen. PATRICE kommt mit seiner Band am Do. 13. Nov. ins Komma! Karten rechtzeitig kaufen!

„Hammer Battalion“ mit **UNLEASHED** und **KRISIUN**



UNLEASHED gastieren am 27. 11. in Wörgl. Foto: Massive Music

Die Death-Metal Legende **UNLEASHED** kommt am Do., den 27. Nov., nach Wörgl um ihr neues Album „Hammer Battalion“ vorzustellen, welches von der Fachpresse regelrecht abgefeiert wurde. Die frischen, knirschenden Riffs und treibenden Beats ebnen den Weg für ein besonderes und einmaliges Raumgefühl, und wenn Frontmann Johnny Hedlund singt 'Death Metal – no

compromise!' weiss man, dass mit jedem Album die Message wächst. Unleashed sind stärker denn je! Mainsupport sind die Brasilianer Krisiun, die auf ihrer letzten Tour bereits Begeisterung ausgelöst haben. Auch Krisiun sind mit neuem Album unterwegs. Weiters dabei **ONE MAN ARMY AND THE UNDEAD QUARTET** und **SHADE EMPIRE**.

ALANNAH MYLES begeisterte Fans



Alannah Myles und **Verein Komma-Kultur Geschäftsführer Gerhard Pfeiffer** backstage nach dem Konzert.

Foto: Hans Rossmann

Alannah Myles, ein zarte, fast zerbrechlich wirkende Person mit einer solch unglaublichen Rockstimme, gastierte am Dienstag, den 7. Oktober, im Komma Wörgl. Ob Blues, Soul oder Pop – ihre raue, ganz eigene Stimme machte daraus in jedem Fall ein Rock-Erlebnis. Sie singt aus dem Leben von ihrem Leben – und das war nach ihrem großen Hit „Black Velvet“ mehr von Tiefen als von Höhen

gekennzeichnet. Beruflich wie privat. Heute scheint sie davon zwar geprägt, aber frei zu sein. Ihr Repertoire, eine Mischung aus alten, neuen und gecoverten Songs. Das Besondere daran: der pure Sound ihrer charakteristischen Stimme – mal begleitet von Gitarre, Keyboard oder Cello und auch ein Akkordeon ist dabei. Für 250 Konzertbesucher war das Konzert mit Alannah Myles ein wahres Highlight.

All-Girl Band KITTIE

Die US-Band **KITTIE** gastiert am Mo, den 3. Nov., im Komma. Bei Erscheinen ihres Debütalbums „Spit“ 2000 sind die Lander-Schwester gerade mal 15 bzw. 17 Jahre alt. Ihr Stil darauf ist Nu Metal der Marke Korn und Slipknot. Die Band kommt dermaßen gut an, dass Kittie schon im selben Sommer mit Slipknot und Pantera sowie beim Ozzfest auf der Bühne stehen. Ein Jahr später erreicht „Spit“ Goldstatus. In ihren Songs richtet sich die Band gegen Machos und Politiker. Aufgrund der Songtexte wurden einige Lieder aus dem US-Radio verbannt, ihr Sound ist rau und roh. Im Herbst erscheint nun das neue Album „Funeral for Yesterday“. Als guests dabei: **MAGNACULT (NL)** und **LOSING SUN (UK)**



Ihr Sound ist rau und auch einige Songs von KITTIE haben es in sich, sie wurden nämlich aus dem US-Radio verbannt.

Foto: Paul Debnam

Ernährungs- vorträge

Dienstag, 4. November, 18 Uhr: Festgericht Martinsgans. **Donnerstag, 6. November, 10 Uhr:** Festgericht Martinsgans. **Dienstag, 11. November, 18 Uhr:** Powerzitrusfrucht Orange. **Donnerstag, 13. Nov., 10 Uhr:** Powerzitrusfrucht Orange. **Dienstag, 18. November, 18 Uhr:** Adventszeit: Stollen im Visier. **Donnerstag, 20. Nov., 10 Uhr:** Adventszeit: Stollen im Visier. **Dienstag, 25. Nov., 18 Uhr:** Lebkuchen in allen Variationen. **Donnerstag, 27. Nov., 10 Uhr:** Lebkuchen in allen Variationen.

CaloryCoach Institut, 6300 Wörgl, Fritz-Atzl-Straße 7, Telefon 05332/77528, Mobil: 0699/11985356, E-Mail: info-woergl@CaloryCoach.at Web: www.CaloryCoach.at

Wörgler Märchentage 2008

Der Kinderkulturverein Lirum Larum startet die „Wörgler Märchentage“ am **Samstag, 15. November** um 15 Uhr mit „Wedel & Krebsenspeck“ (Theatro Piccolo).

Weiter geht's am **Samstag, 29. November** um 19 Uhr mit einer Abendvorstellung für Jugendliche und Erwachsene: „Die Odyssee in einer Stunde“ (Theater EigenArt).

Am Feiertag, **Montag, 8. Dezember** ist um 15 Uhr die Landrtinger Puppenbühne mit dem Märchenklassiker „Rumpelstilzchen“ zu Gast.

Zum Abschluss gibt es am **Samstag, 20. Dezember** das Kindertheater Pipifax mit „Weihnachtsmann, Weihnachtsmann“.

Alle Vorstellungen finden im VZ Komma Wörgl statt, der Vorverkauf erfolgt über den Tourismus-

verband oder über die Vereins-Homepage www.lirumlarum.at, auf der Sie auch nähere Inhaltsangaben zum Programmangebot finden!

Theatro Piccolo: Samstag, 15. November, 15.00 Uhr „WEDEL & KREBSENSPECK“
Spieldauer: ca. 60 Minuten. Ab 4 Jahren. Frau Krebsenspeck wohnt alleine in einem netten Häuschen. Alles ist wie es sein soll: ordentlich. Leider ist sie ganz alleine. Also beschließt sie, ein Zimmer zu vermieten.
Doch der neue Untermieter, der Hund Wedel ist eine einzige Katastrophe! Ob da noch Hausregeln helfen können? Ein Stück über Toleranz und Gegensätze.

Theater EigenArt: Samstag, 29. November, 19.00 Uhr
„DIE ODYSSEE IN EINER STUN-

DE“, Spieldauer: ca. 70 Minuten. Ein Theaterstück für Jugendliche und Erwachsene ab 10 Jahren, mit Gerhard Bruckner u. Gerlinde Feicht (Akkordeon), Regie: Joseph Berlinger. Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Und erst wenn einer wie Rico seine allererste große Reise unternimmt ...

Tauschmarkt

Der Elternverein der Pflichtschulen Wörgls veranstaltet im Parterre der Volksschule Wörgl einen Wintertauschmarkt (Skier, Snowboards, Rodeln, Bobs, Langlaufskier, Skischuhe, Schlittschuhe, Helme, Wintersportbekleidung).

Abgabe: Freitag, 7. November, 16.30 - 18 Uhr. Verkauf: Samstag, 8. November, 15 - 17 Uhr, Auszahlung 17.15 - 18 Uhr.

ERSCHEINUNG Stadtmagazin Wörgl 2009

Feber	27.01.
März	24.02.
April	31.03.
Mai	28.04.
Juni	26.05.
Juli	30.06.
August	28.07.
September	25.08.
Oktober	29.09.
November	27.10.
Dezember	24.11.
Jänner	22.12.

Angath, Angerberg, Auffach, Bad Häring, Breitenbach, Brixlegg, Hopfgarten, Itter, Kirchbichl, Kramsach, Kundl, Mariastein, Niederau, Oberau, Rattenberg, Reith.i.A., Söll, Wörgl.
20.000 Stk. Hochglanzmagazin
40 Seiten, durchgehend 4C.

Ihre Ansprechpartner:
Gunther Sternagl, Manfred Gründler
05372/64319, kufstein@bezirksblaetter.com

Bezirks
Blätter

KUFSTEIN

Nils Koppruch: Den Teufel tun - möglich ist das

Blitzausstellung und Konzert in der SITObar Wörgl: Eine Veranstaltung von Spur/ Pop für Erwachsene.

Der Hamburger Nils Koppruch ist Songwriter, Sänger und Maler. Nach 7 Cd's mit FINK ist Nils Koppruch nun wieder unterwegs. Solo und mit herrlich lakonischen Liedern kommt er am 15. November nach Wörgl in die SITObar und stellt als SAM. seine Bilder erstmals in Österreich aus.

Fasst man das Machen und Wirken von Nils Koppruch unter dem Pseudonym SAM. zusammen und versucht, daraus ein Gesamtkonzept abzuleiten oder ein Lebens-thema, wird man zwangsläufig scheitern oder auf so etwas kommen wie

„In Möglichkeiten denken“. Als umtriebiger Aktivist der so genannten „Cheap Art“ oder „U-Kunst“-Szene stellt SAM. mit seinem undogmatischen Kunstansatz seit Jahren einen Gegenentwurf



Ölgemälde von SAM., Totemann.
Foto: Nils Koppruch

zum etablierten Kunstgeschehen in Deutschland vor.

Ausstellungseröffnung bei Lachsbrötchen und mit dem Wörgler Kulturreferenten Hannes Mallaun um 19 Uhr in der SITObar, Wörgl. Ab 21 Uhr Konzert mit Songs seines Solo-Albums „Den Teufel tun“ sowie einigen FINK-Klassikern. Eintritt 10,- Euro.
www.nilskoppruch.de

5. Int. Wave-Meeting Wörgl

Ein erster Höhepunkt im neuen Schwimmjahr ist für viele Vereine das Int. Wave-Meeting in Wörgl – ein Wettbewerb so richtig für Kids.

Mehr als 250 Kinder und Jugendliche

16 Vereine aus Süd-, Nord- und Osttirol und aus Bayern folgten am 12. Oktober der Einladung des Wörgler Schwimmclubs und kamen mit mehr als 250 Kindern und Jugendlichen ins Wave, das allein schon ein Anziehungspunkt für die jungen Schwimmer ist. Die mustergültige Durchführung dieser großen Veranstaltung war aber auch eine große Herausforderung für die Organisatoren.

Wieder persönliche Bestleistungen

Umso schöner, wenn sich dabei auch Wörgls Nachwuchs hervorragend behaupten konnte, zahlreiche persönliche Bestleistungen erbrachte und im Medaillenspiegel mit 6 Gold-, 8 Silber- und 8 Bronzemedailles hinter der SU Osttirol, dem SC Meran und dem TWV Innsbruck den hervorragenden 4. Platz belegte.

Therese Feuersinger gewann im Jahrgang 1998 die Bewerbe 50m Rücken und 50m Schmetterling, wurde Zweite über 100m Kraul und erhielt damit auch den Pokal für die punktebeste Gesamtleistung.

Adrian Nachtwey siegte im Jahrgang 1999 über 50m Schmetterling und 50m Kraul. Wäre er als Zweiter wegen einer missglückten Brustwende nicht disqualifiziert worden, wäre ihm der Gesamtsieg in seiner Altersklasse wohl nicht zu nehmen gewesen. So wurde er mit nur zwei Wertungen immerhin noch beachtlicher Dritter!

Lena Kreundl kommt im Jahrgang 1997 den sehr starken Osttirolerinnen und einer sehr oft siegreichen Haller Schwimmerin immer näher! Sie gewann den 50m Rückenbewerb vor diesen starken Mädchen, wurde Zweite über 50m Brust und 50m Kraul



Adrian Nachtwey siegte im Schmetterling- und Kraulbewerb (50m) und **Dominic Stampfl** gewann das 50-m-Brustschwimmen.

Foto: Schwimmclub Wörgl

und wurde im Finallauf der 6 besten Schwimmerinnen über 100m Lagen ganz knapp ebenfalls Zweite!

Dominic Stampfl (Jahrgang 1999) gewann den 50m Brustbewerb, wurde Zweiter über 50m Rücken, Dritter über 50m Kraul. Er kommt in der Punktegesamtwertung auf den 2. Platz.

Weitere Medaillenränge gab es für Florian Klingler (2. über 50m Brust), Mia Schilcher (2. über

50m Rücken), Yasmin Rieger (2. über 50m Schmetterling), Linda Ager, Anna Biasi, Jakob Handle und Alexander Ager (alle jeweils 3. über 50m Brust), sowie Celina Rieger und Paula Handle (beide 3. über 50m Schmetterling).

Die 4x 50 m Mixed Kraulstaffel der Jahrgänge 1998 und jünger in der Besetzung Therese Feuersinger, Dominic Stampfl, Anna Biasi, und Adrian Nachtwey belegte ebenfalls den sehr guten dritten Rang.



Die Firma Tom Tailor feierte am ein ausgelassenes Herbstfest in der Wörgler Bahnhofstraße. Dabei konnte Tom Tailor-Chef **Christian Schreder** (r.) auch jede Menge bekannter Persönlichkeiten begrüßen. So feierten Naturbahnrodel -Champ **Herbert Kögl** (l.) und die Triathletin **Irina Kirchler** bei Brezen, Zillertaler Krapfen und jeder Menge gute Laune mit dem Team um **Christian Schreder**.

Foto: hsp-medienservice

HERBSTES

Trendsport Inlineskaten am BRG

Am BRG Wörgl konnte das großzügige Zusatzangebot an sportbezogenen unverbindlichen Übungen um das „Fach“ Inline-Skaten erweitert werden. Dies ist nur durch das Zusammentreffen besonderer Voraussetzungen möglich: Die Stadt Wörgl verfügt als einzige Gemeinde Österreichs über eine Inline-Skating-Bahn und Mag. Hubert Opitz ist staatlich ausgebildeter Inline-Skating-Lehrer. Besonders von Schülern aus den ersten Klassen wird dieses Angebot freudig angenommen.



Fotos: BRG



Betriebs- und Vereinskegeln

Der ESV Wörgl, Sektion Sportkegeln, veranstaltet vom 27. Oktober bis 28. November den 32. Betriebs- und Vereinskegeln auf den ESV-Kegelbahnen im Bahnhof Wörgl. Damen und Herrenmannschaften werden getrennt gewertet. Pro Mannschaft (5 Personen) ist ein Nenngeld von 30,- Euro zu bezahlen. Infos bei Josef Gandler (0650/3620860) oder Reinhold Huter (0676/3390177).

Medaillenregen für die Wörgler Masters-Schwimmer

Mit einem vollen Erfolg krönten die Wörgler Masterschwimmer das Trainingsjahr 2007/2008!

Bei den österreichischen Mastersmeisterschaften im Schwimmen am 4. und 5. Oktober 2008 in Salzburg erreichten sie die unglaubliche Anzahl von 27 Medaillen (13 Gold-, 13 Silber-, 1 Bronzemedaille) in Einzelrennen sowie 4 Medaillen (2 Siege, zwei 2. Plätze) bei den Staffeln.

Neuer Mastersrekord

Beste Wörgler Teilnehmerin war **Doris Kaufmann** in der Altersklasse (AK) 35. Sie schwamm bei ihrem ersten Einsatz für das Wörgler Team - Vereinswechsel von St. Johann im August 2008 - als Startschwimmerin in der 4 x 50m Lagenstaffel über 50m Rücken mit 34,02 einen neuen österr. Mastersrekord. Das starke Wörgler Damenteam konnte diese Staffel



27 Medaillen wurden bei den Einzelrennen erzielt und und vier Medaillen bei den Staffeln.

Foto: Schwimmclub

vor Wels gewinnen.

Doris siegte insgesamt vier Mal (50 Rücken, 50 Delfin, 50 Kraul, 100 Lagen) und wurde ein Mal Zweite über 100m Rücken. Erwähnenswert ihre Zeit über 50 m Kraul. Mit 29,87 war sie die schnellste Masters-Kraulerin dieser Meisterschaft.

Daniela Klocker gewann in der AK 25 ebenso vier Mal Gold (50m

Delfin, 50m, 100m und 400m Kraul) und wurde 2. Delfin.

Katrin Ungar-Petzer erreichte in der AK 40 drei Mal Gold (50m und 100m Kraul, 50m Rücken) und ein Mal Silber.

Anne Petzer siegte in der AK 25 über 100m Rücken und erreichte drei zweite Plätze (50m Brust, 100m Lagen, 50m Rücken).

Anita Zeindl (AK 30) wurde 2. über 100m Lagen, Sonja Rieger (AK 35) gewann Silber über 100m Delphin.

Die Damenstaffel in der Besetzung Doris Kaufmann, Anne Petzer, Daniela Klocker und Katrin Ungar Petzer gewann beide Staffeln. Sie waren die schnellste Staffel überhaupt - sowohl über 4 x 50 m Lagen als auch über 4 x 50 m Kraul.

Bei den Herren überzeugte auch heuer wieder **Andreas Eulner** in der AK 35. Er konnte erstmals über 400 m Kraul seinen ständigen Konkurrenten Mahrle besiegen und einen ersten Platz feiern! Drei Silber- und eine Bronzemedaille runden seine Leistung ab.

Gerhard Misslinger errang mit ausgezeichneten Zeiten zwei Silbermedaillen (50 m und 100 m Brust)

Ohne Medaillen im Einzelrennen blieben Harald Siller und Fritz Außerladscheider. Sie verstärkten aber die beiden Mixed-Staffeln (Außerladscheider, Ungar-Petzer, Misslinger, Kaufmann sowie Siller, Eulner, Petzer, Klocker) und wurden jeweils Zweite.



Die Unterberger Staffel nach Siegen gegen die Schweiz und Slowenien in bester Stimmung. Tirols Boxpräsident Dr. Rainer Salzburger (re.) ist sehr zufrieden.

Foto: BC Unterberger

Die Wörgler Boxer hatten in den letzten Wochen Boxer der Schweiz und Slowenien zum Gegner. In Gebenstorf bei Zürich nahmen sie grimmige Revanche für die das 10:10 in Alpbach und zerstörten die Eidgenossen mit einem 10:2-Sieg. So gestärkt vernichteten die Unterberger Boxer in Brixlegg Bratislawa mit 15:1. Sie gaben keinen Kampf aus der Hand, lediglich ein Unentschieden konnten die Slowaken im Halbschwer für sich verbuchen.

Die Siege in der Schweiz holten

Oliver Obradovic, Carlos Egger, Shamil Agil, Arbi Tscherkayev, Manuel Lühinger und Ralf Abraham.

Gegen den slowakischen Meister Slovan Bratislawa zeigten sich Anton Waltl, Carlos Egger, Arbi Tscherkayev, Alo Suleman, Mustafa Bulut. Der Schlusskampf war der Höhepunkt, als Oliver Obradovic in seinem 125. Kampf den slowakischen Vizemeister Lukas Lanc in einem tollen Gefecht in der vierten Runde nach einem harten Leberhaken ko schlug.

1. Internationales Nachwuchshallenfußballturnier der Sporthauptschule Wörgl

Die Sporthauptschule Wörgl feiert ihr 10-jähriges Bestehen mit einem internationalen Fußballturnier am 13. und 14. Dezember in der Dreifachsporthalle des Pflichtschulzentrums. Folgende 12 Mannschaften aus fünf Nationen haben ihr Kommen zugesagt:

- SV OBI Wörgl Jahrgang 96, Österreich
- SK Rapid Wien Jahrgang 97, Österreich
- SSV Ulm Jahrgang 97, Deutschland
- FC Augsburg 97, Deutschland
- SV Josko Ried Jahrgang 97, Österreich
- SHS Wörgl Jahrgang 96, Österreich
- FC Wacker Innsbruck Jahrgang 97, Österreich
- Wislau Krakau Jahrgang 97, Polen
- FC St.Gallen Jahrgang 97, Schweiz
- Red Bull Salzburg Jahrgang 97, Österreich
- FC Vaduz Jahrgang 97, Liechtenstein
- SpVgg Greuther Fürth Jahrgang 97, Deutschland

Arno Ablor, Bürgermeister der Stadt Wörgl, Maria Steiner und Hedi Wechner, Vizebürgermeisterinnen der Stadt Wörgl, Hermann



Foto: SHS Wörgl

Dindl, Schulinspektor des Bezirkes Kufstein, Evelin Treichl, Sportreferentin der Stadt Wörgl und Roswitha Lenzi, Schulreferentin der Stadt Wörgl, übernehmen den Ehrenschutz für dieses Turnier. Konstruktive, enge Zusammenarbeit mit der Nachwuchsabteilung des SV Wörgl und dem Elternverein der Wörgler Pflichtschulen ermöglichten das Zustandekommen dieser sportlichen Großveranstaltung.

Besonders gedankt sei der Wörgler Stadtgemeinde und den zahlreichen Wörgler Sponsoren, deren großzügige Unterstützungen für die Unterbringung und Ver-

pfehlung der teilnehmenden Gastmannschaften verwendet werden. Der Betreuer der Schulmannschaft der SHS Wörgl freut sich auf das Turnier:

„Wir werden uns in erster Linie bemühen, ein guter Gastgeber zu sein. Sportlich sind die anderen Teams klar zu favorisieren.“ Vielleicht gelingt den Wörgler Sporthauptschülern rund um die Stützen Campidell Simon, Pezzei Marcel, Billa Nicole und Neurauder Andreas die eine oder andere Überraschung. Auf jeden Fall wird aber an diesen beiden Tagen begeisternder Nachwuchsfußball auf höchstem Niveau zu sehen sein.

Weltmeister-Titel für Nicole Billa

In Neapel fand vom 23.09. – 27.09. die Kadetten- und Junioren-WM im Kickboxen statt. 1143 Teilnehmer aus 45 Nationen folgten der Einladung des Weltverbandes.

Vom KC- Kruckenhauser konnten sich Benedikt und Simon Seisl, Stefanie Seissl, Jenny Czapek und Nicole Billa für das österreichische Nationalteam qualifizieren.

In den sehr stark besetzten Gewichtsklassen mussten sich Benedikt, Simon und Stefanie schon in den ersten Runden verabschieden.

Jenny Czapek kämpfte sich zwei Runden weiter und verlor im Einzug ins Finale gegen eine Irlande-



Foto: KC Kruckenhauser

Nicole Billa (li.) wurde Weltmeisterin 2008, Jenny Czapek schaffte Platz 3.

rin, somit erlangte sie den super 3. Platz bei dieser WM.

Nicole Billa schaffte ihren Einzug ins Finale souverän, sie gewann

alle Vorkämpfe mit einem technischen KO, da stand der amtierende Europameisterin in der Klasse U13 +47kg eine Italienerin gegenüber. Für Nicole, die in den letzten 2 Jahren kein Turnier mehr verloren hatte, war diese Gegnerin kein Problem und sie wurde mit klarem Punktevorsprung Weltmeisterin 2008.

Für Nicole war dies ein super Abschluss in der Klasse U13, ab dem nächsten Jahr wird sie in die U16 eingestuft.

Auskünfte über Trainingszeiten erhalten Sie im ACT Fitness (M4) in Wörgl oder unter 0676 5049549.

RC Wörgl die Nummer 1 in Österreich

Dominierend wie selten zuvor ein Verein war das Wörgler ARBÖ-OSL-Tom Tailor-Team beim österr. Cuprennen in Sarleinsbach/OÖ. Die Mannen von Trainer Günther Feuchtnner dominieren derzeit im österr. Nachwuchs und sind auch die klare Nummer 1.

Beim Cuprennen in Sarleinsbach wäre ihnen beinahe das Kunststück gelungen, alle 3 Nachwuchsklassen zu gewinnen.

Bei den U 15 siegte ganz souverän der Radfelder Patrick Bosmann. Guter 6. wurde sein Teamkollege aus Bruck i.Z. Christian Eberharter.

Bei den U 17 gewann Peter Palotai. Guter 5. wurde hier noch der Kufsteiner Max Kuen.

Bei den Junioren belegte David Wöhrer den 2. Rang hinter Thomas Hasibeder vom URC Löffler Ried.

Karate-Anfängerkurs

Karate ist Fitness! Karate hat Power! Karate macht Spaß!

Karate fördert die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit bei Kindern!

Karate Dojo Pitt Wörgl e.V. - Mitglied des Österreichischen Karatebundes und des Tiroler Karateverbandes - bietet ein kostenloses Schnuppertraining. Beginn: ab Mittwoch 5.11.08, Turnhalle Sonderschule Wörgl, Trainingszeiten: Kids Anfänger mittwochs & freitags von 18 Uhr bis 18.50 Uhr (ab 6 Jahre), Fortgeschrittene von 18.50 bis 19.50 Uhr.

Kontakt: 0664/73501370
E-Mail: karate-firrol@aon.at
www.karate-dojo-pitt.com

Heimatquiz

Törggelen

Der Brauch „Törggelen“ ist bei uns weit verbreitet und bekannt. Sobald der Herbst Einzug hält, ist wieder Törggelezeit. Doch woher kommt dieser Brauch und was bedeutet eigentlich das Wort „Törggelen“?

Unter Törggelen bezeichnet man den Südtiroler Brauch, im Herbst in geselliger Runde eine Mahlzeit einzunehmen und den „Nuien“ (neuer Wein) zu verkosten. Der Begriff „Törggelen“ stammt von „Torggl“ ab, dem Raum, in dem die Weinpresse stand und in dem das Törggelen früher stattfand. Der Begriff geht also auf das lateinische Wort „torquere“ (drehen) zurück, was in diesem Zusammenhang Weinpressen bedeutet und mit dem Feiern der Ernte in Zusammenhang zu bringen ist.

Anfänglich war das Törggelen nur ein beruflicher Erfahrungsaustausch unter den Weinbauern

und wurde eher formell als gemütlich abgehalten. Mit der Zeit hat man eingesehen, dass solche Weinverkostungen in heimeligen Stuben viel gemütlicher sind. Zudem begann man Nachbarn, Verwandte und Freunde einzuladen. Zur Weinverkostung stieg man in den Keller hinab, wo sich die Weinpresse (Torggl) befand. Danach setzte man das gemütliche Beisammensein bei hausgemachten Köstlichkeiten (Brot, Speck, Wurst usw.) fort.

Der Geburtsort des „Törggele“-Brauches ist die Ferienregion Eisacktal. Diese Gegend ist auch das Anbauggebiet der berühmten Eisacktaler Weißweine. Getörggelet wird in der Zeit von ca. Mitte Oktober bis zum Beginn des Advents.

Heute gehören zu einem richtigen „Törggele-Abend“ eine Gerstn-



Fotos: Archiv

Suppe, frische Hauswürste, Schweinsrippen mit Kraut, Schüttelbrot, Speck, Käse, gebratene „Keschtn“ (Kastanien) und eventuell noch süße Krapfen.

Gewinner Heimatquiz 10/2008:

Frau Doris Reiter
Marienhöhe 1a
6230 Brixlegg

Rätselfrage 11/2008:

Questy möchte gerne von Ihnen wissen:



Wie heißt der „Geburtsort“ des Törggele - Brauches?

Einsendeschluss: 11. November 2008

Zu gewinnen gibt es eine kleine Überraschung.

Einsendungen per E-Mail an:

s.seiwald@stadt.woergl.at oder per Post an das Stadamt
Wörgl, z. H. Frau Sabine Seiwald, Wirtschaftsstelle,
Bahnhofstraße 15, 6300 Wörgl, 2. Stock.

Sprechstage

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter und Angestellten

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15, Donnerstag, 6. und 20. November 2008, jeweils 8 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern - Landesstelle Tirol

Veranstaltungsort: Wörgl, Tirol Milch, Lattellaplatz 1, Freitag, 28. 11., 9 - 12 Uhr.

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

Veranstaltungsort: Wörgl, Stadtamt, 1. Stock, Bahnhofstraße 15 Mittwoch, 5. 11., 9 - 12 Uhr. Um telefonische Voranmeldung unter 0512/5341-0 wird ersucht.

Internationale Beratungstage für Arbeiter und Angestellte Österreich - Schweiz - Italien

Veranstaltungsort: Innsbruck, Pensionsversicherungsanstalt - Landesstelle Tirol, Schusterbergweg 80, Telefon 05030338403. Um telefonische Anmeldung wird gebeten. Heuer kein Sprechtag mehr!

Internationale Sprechstage Deutschland (DRV Bund und DRV Oberbayern)

Veranstaltungsort: Kufstein, Arbeiterkammer, Praxmarerstraße 4, Montag, 24. November 2008, von 8.30 - 12 Uhr und von 13 - 15.30 Uhr.

Wochenenddienste der Ärzte und Apotheken

SAMSTAG, 01.11.2008

SONNTAG, 02.11.2008

Dr. Josef Schernthaner, J. Speckbacher-Str. 5, Tel. 05332/72766 oder 70236
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 08.11.2008

SONNTAG, 09.11.2008

Dr. Thomas Riedhart, Fritz Atzl-Str. 8
Tel.: 05332/7472422, Handy 0676/6304757
Notord. 9-11 Uhr, 17 - 18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341

SAMSTAG, 15.11.2008

SONNTAG, 16.11.2008

Dr. Manfred Strobl, KR M. Pichler-Str. 4/1, Tel. 05332/72719
Notord. 10-12, 17-18 Uhr
Inntalapotheke
Mag. Pharm. F. Pschick KG, Oberndorferstraße 50, Kirchbichl, Tel. 05332/93751

SAMSTAG, 22.11.2008

SONNTAG, 23.11.2008

Dr. Christoph Müller, KR M. Pichler-Str. 4, Tel. 05332/73270
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Zentralapotheke Wörgl
Innsbrucker Straße 1
Tel. 05332/73610.

SAMSTAG, 29.11.2008

SONNTAG, 30.11.2008

Dr. Josef Schernthaner, J. Speckbacher-Str. 5, Tel. 05332/72766 oder 70236
Notord. 9-11, 17-18 Uhr
Stadtapotheke Wörgl
Bahnhofstr. 32
Tel. 05332/72341



**DIE ZAHNÄRZTLICHEN NOTDIENSTE
ENTNEHMEN SIE BITTE DEM BEZIRKSBLATT KUFSTEIN**

Die Sprechstunden

von **Frau Vizebürgermeister Maria Steiner, Referentin für Soziales und Wohnungsangelegenheiten**, finden jeweils montags von 17.00 bis 19.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sozialsprengels in der Fritz Atzl-Straße 6 / 1. Stock statt. Frau Vbgm. Steiner kann dort auch telefonisch unter der Tel.-Nr. 74672-18 kontaktiert werden.

Das Unabhängige Forum Wörgl

Die Sprechstunden des Unabhängigen Forums Wörgl finden immer mittwochs von 18.30 bis 20.00 Uhr im Stadtamt Wörgl, 1. Stock, statt. **Für das UFW GR Ing. Emil Dander**

Die Alpenländische Heimstätte

hält jeweils am ersten Dienstag des Monats, **diesmal am 04. 11. 2008 von 15.00 bis 16.00 Uhr** im Stadtamt Wörgl, Bahnhofstraße 15, einen Sprechtag für Wörgler Bürger ab.

Kostenlose Rechtsberatung

Herr Notar Dr. Heinz Neuschmid bietet jeden 1. Mittwoch im Monat, diesmal am 5. November 2008, kostenlose Rechtsberatungen von 9-12 Uhr, insbesondere in Vertrags- und Erbschaftsangelegenheiten in seiner Kanzlei, Christian-Plattner Str. 4, nach vorheriger Anmeldung, an.

Kostenlose Beratung

Die kostenlose Beratung von Geometer Dipl. Ing. Günter Patka findet jeden ersten Mittwoch im Monat von 16 -19 im Büro in der Anichstraße 21 statt. Nächster Termin: 05. November.

Das nächste Stadtmagazin erscheint am:

25. November 2008

LOGOPÄDIE & PHYSIOTHERAPIE
Logopädie: ALLE KASSEN

Werner Gürtler

Pacherstr.12 6300 Wörgl

Tel. 05332-93587 • mobil 0650-3004070
Termine nach Vereinbarung

1/3-AKTION FÜR GEBRAUCHTWAGEN

- ✓ KEINE ZINSEN!
- ✓ Erste Zahlung nach einem Jahr!
- ✓ Anzahlung in bar oder durch Ihr Eintauschfahrzeug!

Wie funktioniert die BRUNNER 1/3 - Aktion?

Zahlen Sie bei Übernahme des Fahrzeuges ein Drittel des Kaufpreises, das zweite Drittel nach einem Jahr und den Rest erst nach zwei Jahren! Bsp.: Kaufpreis: € 9.000,- Anzahlung € 3.000,- jährliche Zahlung in Höhe von € 3.000,-
Exklusive der einmaligen gesetzlichen Rechtsgebühr in Höhe von 0,8 % vom Finanzierungsbetrag und einmaligen Manipulationsspesen in Höhe von 150,- EURO. Aktion gültig bis 29.11.2008 - Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die GE Money Bank GesmbH - Stand September 2008 - Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Wir schlagen die Teuerung

K.O.

Wir schlagen die Teuerung

K.O.

Jetzt auf ausgewählte Mazda-5-Modelle*
Preisnachlass bis zu €

4900,-

 **mazda**
HANS BRUNNER
Kirchbichl - Loferer Str. 10 - Tel. 05332-72517
www.autobrunner.at



*Vorführgewagen

Jetzt auf ausgewählte Mazda-6-Modelle*
Preisnachlass bis zu €

5300,-

 **mazda**
HANS BRUNNER
Kirchbichl - Loferer Str. 10 - Tel. 05332-72517
www.autobrunner.at



*Vorführgewagen

SCHÖN, SICH AUF JEMAND VERLASSEN ZU KÖNNEN.

DER KIA CEE'D. MIT 7 JAHRES-GARANTIE.*

Wäre es nicht schön, wenn man sich auf alles so verlassen könnte, wie auf den KIA cee'd_sw: mit 6 Airbags, ESP, intelligentem Bremssystem und 1.664 l Kofferraumvolumen. Jetzt Testfahrt reservieren bei Ihrem KIA-Partner oder auf www.kia.at

JETZT
1/3
FINANZIERUNG¹⁾

1/3

FINANZIERUNG¹⁾

FINANZIERUNG¹⁾

ab € 16.090,-



KIA MOTORS
The Power to Surprise™



www.kia.at

SCHÖN, SICH AUF JEMAND VERLASSEN ZU KÖNNEN.

DER KIA SPORTAGE.

QUALITÄT, AUF DIE MAN SICH VERLASSEN KANN.

Wie wäre das Leben wohl, wenn aller Spaß der Vorsicht weicht? Eben. Deshalb hat KIA mit dem Sportage Europas ersten Geländewagen mit 7 Jahres-Garantie auf die Straße gebracht. Da macht das Leben gleich wieder mehr Spaß. Überzeugen Sie sich selbst und reservieren Sie noch heute eine Testfahrt bei Ihrem KIA-Partner oder auf www.kia.at

JETZT
1/3
FINANZIERUNG¹⁾

1/3

FINANZIERUNG¹⁾

ab € 20.490,-²⁾



ab € 20.490,-²⁾



KIA MOTORS
The Power to Surprise™



www.kia.at

HANS BRUNNER

6322 Kirchbichl, Loferer Straße 10,
Tel. 05332 / 72517, www.autobrunner.at